

Geschäftsbericht der Eigenbetriebe

Für das Wirtschaftsjahr 2023



Inhaltsverzeichnis

A. Stadtwerke (Wasserversorgung)

Lagebericht

Anlagen: Jahresabschlussunterlagen

1. Bilanz zum 31. Dezember 2023
2. Erfolgsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023
3. Anhang für das Wirtschaftsjahr 2023
4. Liquiditätsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023
5. Entwicklung der Liquidität für das Wirtschaftsjahr 2023
6. Anlagespiegel
7. Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2023
8. Wasserstatistik 2023

B. Gemeinschaftsantennenanlage

Lagebericht

Anlagen: Jahresabschlussunterlagen

1. Bilanz zum 31. Dezember 2023
2. Erfolgsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023
3. Liquiditätsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023
4. Liquiditätsentwicklung für das Wirtschaftsjahr 2023
5. Anhang für das Wirtschaftsjahr 2023
6. Anlage zum Anhang

C. Städtische Abwasserbeseitigung

Lagebericht

Anlagen: Jahresabschlussunterlagen

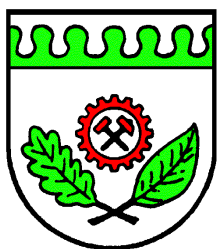
1. Bilanz zum 31. Dezember 2023
2. Erfolgsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023
3. Anhang zum Jahresabschluss 2023
4. Liquiditätsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023
5. Entwicklung der Liquidität für das Wirtschaftsjahr 2023
6. Entwicklung des Anlagevermögens und der Beiträge und Zuschüsse
7. Abwasserstatistik

D. Breitbandversorgung

Lagebericht

Anlagen: Jahresabschlussunterlagen

1. Bilanz zum 31. Dezember 2023
2. Erfolgsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023
3. Liquiditätsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023
4. Liquiditätsentwicklung für das Wirtschaftsjahr 2023
5. Anhang für das Wirtschaftsjahr 2023
6. Anlage zum Anhang



Stadt Blumberg

Schwarzwald-Baar-Kreis



Stadtwerke



Geschäftsbericht 2023



Stadtwerke Blumberg

Jahresabschluss 2023

1. Grundlagen

1.1 Stadtwerke

Die Stadtwerke Blumberg werden als Eigenbetrieb geführt (§ 1 Eigenbetriebsgesetz).

Die Stadtwerke Blumberg führen ihr Rechnungswesen seit dem 01.01.2011 mittels der von Komm.ONE, Anstalt des öffentlichen Rechts, Stuttgart, betriebenen Anwendungssoftware SAP R/3 (kaufmännische doppelte Buchführung). Für die Verwaltung des Anlagevermögens wird das Programm KOMM-ANLAG eingesetzt. Die Darlehensverwaltung erfolgt durch das Programm S-Kompass.

Der Eigenbetrieb gliederte sich bis zum 31.12.2012 in die Betriebszweige Wasserversorgung und Museumsbahn Wutachtal. Zum 01.01.2013 wurde das Vermögen der Museumsbahn Wutachtal im Rahmen einer Ausgliederung durch Aufnahme in die Bahnbetriebe Blumberg GmbH & Co. KG nach den Bestimmungen des Umwandlungsgesetzes (UmwG) eingebracht. Der Kommanditanteil beträgt 100 %.

Durch Formwechsel der Energieversorgung Südbaar GmbH sind die Stadtwerke Blumberg seit dem Jahr 2016 an der Energieversorgung Südbaar GmbH & Co. KG mit einem Kommanditanteil in Höhe von 20 % beteiligt. Die Gesellschaft versorgt die Stadt Blumberg mit sämtlichen Stadtteilen (ohne Achdorf) mit Strom. Daneben betreibt sie eine Gas- und Fernwärmeversorgung.

1.2 Wasserversorgung

Der Betriebszweig Wasserversorgung ist verantwortlich für die Versorgung der Stadt Blumberg mit Wasser. Das Wasser wird überwiegend aus eigenen Brunnen (fünf Tiefbrunnen) und Quelfassungen (sechs Quelfassungen) gewonnen. Für die Stadtteile Kommingen und Nordhalden wird Wasser vom Zweckverband Wasserversorgung „Hoher Randen“ bezogen. Die Speicherung des Wassers erfolgt in eigenen Hochbehältern (13 Hochbehälter) mit einer Speicherkapazität von zusammen rd. 5.300 m³.

Das umfangreiche Leitungsnetz hat eine Länge von rund 168 km. Hierbei entfallen 65 km auf Förderleitungen, 70 km auf Verteilerleitungen und 33 km auf Hausanschlussleitungen.

2. Erfolgsrechnung

2.1 Überblick

Die Stadtwerke Blumberg schließen das Wirtschaftsjahr 2023 mit einem Jahresgewinn in Höhe von 2.437.709,62 € (Vorjahr Gewinn 315.177,92 €). Davon entfallen - 138.781,63 € auf den Betriebszweig Wasserversorgung und 2.600.198,77 € auf den Betriebszweig Beteiligungen sowie -23.707,52 Euro auf die aktivierten Eigenleistungen.

Das Ergebnis liegt weit über dem Planansatz für 2023 und dem Ergebnis von 2022, resultierend aus dem Verkauf der Anteile an der Energieversorgung Südbaar GmbH & Co. KG.

Aus der nachfolgenden Gegenüberstellung der wichtigsten Ertrags- und Aufwandsposten wird dieses Ergebnis verdeutlicht:

	2023	2022
<u>Erträge:</u>		
Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge	4.715.844,82 €	1.653.453,47 €
aktivierte Eigenleistungen	23.707,52 €	48.046,34 €
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39.674,53 €	18.998,00 €
Erträge aus Beteiligungen	14.400,00 €	194.600,00 €
<u>Aufwendungen:</u>		
Materialaufwand	345.095,44 €	404.465,88 €
Personalaufwand	334.513,12 €	334.071,34 €
Abschreibungen	288.041,63 €	281.521,90 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	450.721,40 €	440.043,34 €
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	64.761,67 €	81.083,44 €
Steuern	872.783,99 €	58.733,99 €
Jahresergebnis (+ Gewinn/- Verlust)	2.437.709,62 €	315.177,92 €

Nach dem Wirtschaftsplan 2023 war ein Jahresgewinn in Höhe von 110.355 € erwartet worden.

2.2 Erläuterungen

2.2.1 Erträge

Die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge der Wasserversorgung mit 4.715.844,82 € umfassen neben den Wassergebühren unter anderem auch die Erlöse aus Installationen und dem sonstigen Geschäftsertrag. Im Jahr 2023 resultieren die sonstigen betrieblichen Erträge aus dem Verkauf der Anteile an der Energieversorgung Südbaar.

Im Wirtschaftsjahr 2023 lag die Wassergebühr bei 2,76 Euro pro m³. Zum 01.01.2019 wurde eine Grundgebühr in Abhängigkeit der Zählergröße eingeführt. Die Gebührenerträge belaufen sich auf 1.623.855,63 € (Vorjahr 1.547.870,79 €). Insgesamt wurden rund 555.300 m³ Wasser (Vorjahr 565.900 m³) abgegeben.

2.2.2 Aufwendungen

Der **Materialaufwand** umfasst hauptsächlich:

Aufwandsposition	2023	2022
	(Werte gerundet)	
Energie- und Wasserbezug	124.600 €	115.200 €
Unterhaltung der Gebäude u. Grundstücke	10.000 €	8.400 €
Wasserspeicherung	14.900 €	58.500 €
Wassergewinnung u. Wasseraufbereitung	20.200 €	25.000 €
Unterhaltung des Leitungsnetzes	146.700 €	171.400 €
Instandsetzung der Messeinrichtungen	14.700 €	11.000 €
Haltung von Fahrzeugen	2.700 €	2.700 €
Dienst- und Schutzkleidung	5.000 €	4.000 €
Wasseruntersuchungen	6.300 €	4.300 €

Der Ist-Wert der Materialaufwendungen liegt damit unter dem Planwert von 512.000 € für das Jahr 2023. Diese deutliche Unterschreitung resultiert unter anderem aus der Unterschreitung des Ansatzes für den Energie- und Wasserbezug in Höhe von 205.000 € (Planansatz). Auch für den Unterhalt des Leitungsnetzes war mit 200.000 € ein höherer Wert eingeplant.

Der **Personalaufwand** liegt mit 334.513,12 € (Vorjahr 334.071,34 €) nah am Planwert in Höhe von 337.605,00 € und fast auf dem Ist-Wert des Vorjahres.

Die **Abschreibungen** stiegen von 281.521,90 € im Vorjahr auf 288.041,63 € im Jahr 2023. Sie bemessen sich nach der amtlichen AfA-Tabelle. Die Neuanlagen werden grundsätzlich linear abgeschrieben.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** umfassen überwiegend:

Aufwandsposition	2023	2022
	(Werte gerundet)	
Wasserentnahmeentgelt	60.200 €	60.500 €
Konzessionsabgabe	132.300 €	124.900 €
Mitgliedsbeiträge und Versicherungen	12.800 €	11.300 €
Verwaltungskosten	146.100 €	152.600 €
Geschäftsausgaben	59.200 €	57.300 €
Aus- und Fortbildungen	4.700 €	5.800 €
Sachverständigen- und Gerichtskosten	0 €	0 €

Der Verwaltungskostenbeitrag wurde nach den Zeitaufschrieben der einzelnen Mitarbeiter berechnet. Er ist im Vergleich zum Vorjahr um 7,4 T€ gestiegen.

Die **Zinsaufwendungen** von 64.761,67 € sind für Kredite entstanden.

Für **Steuern** vom Einkommen und Ertrag ist ein Betrag von 869.871,92 Euro angefallen. Dies liegt weit über den Werten der Vorjahre und über dem Planansatz. Der hohe Betrag resultiert aus dem Verkauf der Anteil an der Energieversorgung Südbaar im Jahr 2023.

Die Stadtwerke Blumberg erwirtschaften im Wirtschaftsjahr 2022 einen **Gewinn** in Höhe von **2.437.709,62 €**.

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 19.12.2006 hat der Betriebszweig Wasserversorgung ab dem Wirtschaftsjahr 2007 **Konzessionsabgabe** an den Haushalt abzuführen. Diese errechnet sich für 2023 auf maximal 132.256,00 €. Aufgrund der steuerlichen Mindestgewinnregelung (BMF-Schreiben vom 09.02.1998 – BStBl. I S. 209 ff.) sind diese vollständig steuerlich abziehbar.

3. Bilanz

3.1 Überblick

	Stadtwerke
Die Bilanzsumme beträgt	18.748.094,85 €
Auf der Aktivseite entfallen auf	
das Anlagevermögen	7.772.800,96 €
das Umlaufvermögen	10.975.293,89 €
Auf der Passivseite entfallen auf	
das Eigenkapital	9.576.454,50 €
die empfangenen Ertragszuschüsse	0 €
die Rückstellungen	550.981,62 €
die Verbindlichkeiten	8.620.658,73 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €

3.2 Erläuterungen

3.2.1 Aktivseite

Das Anlagevermögen entwickelte sich wie folgt:

	Stadtwerke
Restbuchwert zum 01.01.2023	8.383.795,72 €
Neuzugänge	241.325,32 €
Abgänge	564.015,23 €
Abschreibungen	288.304,85 €
Abgänge an Abschreibungen	0 €
Restbuchwert zum 31.12.2023	7.772.800,96 €

Der nach Anlagengruppen untergliederte Anlagennachweis ist dem Jahresbericht als Anlage beigelegt.

Das Umlaufvermögen entwickelte sich wie folgt:

	Stadtwerke
Vorräte am 01.01.2023	48.392,85 €
Vorräte am 31.12.2023	63.609,88 €
Forderungen am 01.01.2023	4.391.762,52 €
Forderungen am 31.12.2023	6.015.489,52 €

Zum 31.12.2023 liegen die Forderungen mit 6.015.489,52 € um rund 1,6 Mio € über dem Vorjahreswert. Sie gliedern sich:

- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (313.965,11 €)
- Forderungen gegenüber Unternehmen (72.000,00 €)
- Forderungen an die Stadt und Eigenbetriebe (5.514.904,41 €)
- Sonstige Vermögensgegenstände (114.620,00 €)

Das Giroguthaben bei der Volksbank eG sowie Sparkasse Schwatzwald-Baar beträgt zum Bilanzstichtag 1.368.701,57 €. Das Festgeldkonto bei der Sparkasse Schwarzwald-Baar beträgt aufgrund des Verkaufs der Anteile der Energieversorgung Südbaar GmbH & Co. KG zum Bilanzstichtag 3.527.492,92 €.

3.2.2 Passivseite

Das Stammkapital beträgt 1.305.328,17 €. Die allgemeinen Rücklagen betragen 35.373,74 €. Im Berichtsjahr wurde ein Jahresgewinn in Höhe von 2.437.709,62 € erwirtschaftet (im Vorjahr 315.177,92 €).

Die Rückstellungen belaufen sich auf 550.981,62 €. Hierin enthalten sind unter anderem Rückstellungen für interne und externe Jahresabschlusskosten, für die überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt, für Abrechnungsverpflichtungen, für Datenverarbeitung, für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen sowie für nicht genommene Urlaubstage.

Eine große Position nehmen die Steuerrückstellungen mit 476.493,38 € ein.

Am 31.12.2023 betragen die Verbindlichkeiten insgesamt 8.620.658,73 €.

Gegenüber Kreditinstituten belaufen sich die Verbindlichkeiten auf 1.958.142,13 €. Im Jahr 2023 waren Tilgungen in Höhe von 110.133,32 € (im Vorjahr ebenfalls 110.133,32 €) zu leisten.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen weisen einen Betrag von 233.182,04 € auf.

Gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, belaufen sich die Verbindlichkeiten auf 85.593,58 €.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt belaufen sich auf 5.977.834,73 € (im Vorjahr 4.854.226,50 €)

Die sonstigen Verbindlichkeiten werden mit 365.906,25 € beziffert. Diese enthalten im Wesentlichen die Gewerbesteuerverbindlichkeit aus dem Verkauf der Anteile an der Energieversorgung Südbaar.

4. Schlussbetrachtung

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2023 auf insgesamt 18.748.094,85 € (Vorjahr 14.425.574,54 €).

Auf der Aktivseite wird das Anlagevermögen mit einem Betrag von 7.772.800,96 € (Vorjahr 8.383.795,72 €) ausgewiesen. Auf das Umlaufvermögen entfallen 10.975.293,89 € (Vorjahr 6.041.778,82 €).

Die Passivseite weist das Eigenkapital mit 9.576.454,50 € (Vorjahr 7.138.744,88 €) aus. Die Rückstellungen belaufen sich auf 550.981,62 € (Vorjahr 81.488,85 €). Die Verbindlichkeiten liegen bei 8.620.658,73 € (Vorjahr 7.205.340,81 €).

Das Giroguthaben bei der Volksbank eG sowie Sparkasse Schwatzwald-Baar beträgt zum Bilanzstichtag 1.368.701,57 €. Das Festgeldkonto bei der Sparkasse Schwarzwald-Baar beträgt aufgrund des Verkaufs der Anteile der Energieversorgung Südbaar GmbH & Co. KG zum Bilanzstichtag 3.527.492,92 €.

Im Jahr 2023 erzielte der Betriebszweig Wasserversorgung einen Verlust in Höhe von 138.781,63 €. Der Betriebszweig Beteiligungen erzielte einen Gewinn in Höhe von 2.600.198,77 €. Die aktivierten Eigenleistungen sind mit -23.707,52 € zu berücksichtigen. Damit ergibt sich ein Unternehmensergebnis von 2.437.709,62 €.

SCHÜLLERMANN

SWS Schüllermann Wirtschafts- und Steuerberatung GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Eigenbetrieb Stadtwerke Blumberg der Stadt Blumberg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Inhaltsverzeichnis

A. Auftrag und Auftragsdurchführung	1
B. Bescheinigung	2

Anlagenverzeichnis

Anlage 1:	Bilanz zum 31. Dezember 2023
Anlage 2:	Erfolgsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023
Anlage 3:	Anhang für das Wirtschaftsjahr 2023
Anlage 4:	Liquiditätsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023
Anlage 5:	Entwicklung der Liquidität für das Wirtschaftsjahr 2023
Anlage 6:	Anlagespiegel
Anlage 7:	Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2023

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und steuerberatende Berufsausübungsgesellschaften vom Januar 2025

0883/25
BLD/Ssa
3126606

Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

A. Auftrag und Auftragsdurchführung

Die Stadt Blumberg hat uns beauftragt, den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Stadtwerke Blumberg zum 31. Dezember 2023 zu erstellen.

Wir führten diese Arbeiten von April bis Juni 2025 in unserem Büro in Mannheim durch und erstellten anschließend den vorliegenden Bericht.

Die Sachkonten, sämtliche Belege und das sonstige Schriftgut des Eigenbetriebes standen uns uneingeschränkt zur Verfügung.

Alle erforderlichen Auskünfte erteilten uns bereitwillig:

Herr Hackspiel

Frau Sausen

Der Bürgermeister, Herr Keller, versicherte durch Vollständigkeitserklärung, dass der als Anlagen 1 bis 7 diesem Bericht beigefügte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 sämtliche Vermögenswerte und Schulden des Eigenbetriebes Stadtwerke Blumberg der Stadt Blumberg zum Bilanzstichtag enthält und dass darüber hinaus weitere Verbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse, insbesondere solche aus Bürgschaften sowie der Ausstellung und Weitergabe von Wechseln und Schecks, am Bilanzstichtag nicht bestanden.

Maßgebend für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit für alle unsere Arbeiten sind – auch im Verhältnis zu Dritten – die diesem Bericht als Anlage beigefügten „Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und steuerberatende Berufsausübungsgesellschaften“ in der Fassung vom Januar 2025.

B. Bescheinigung

Den als Anlagen 1 bis 7 beigefügten Jahresabschluss des Eigenbetriebes Stadtwerke Blumberg der Stadt Blumberg zum 31. Dezember 2023 versehen wir mit folgender Bescheinigung:

„Wir haben auftragsgemäß den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, Liquiditätsrechnung, Liquiditätsentwicklung, Anlagespiegel sowie Anhang – des Eigenbetriebes Stadtwerke Blumberg der Stadt Blumberg für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 nach den Vorschriften der EigBVO-HGB erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den Vorschriften der EigBVO-HGB liegen in der Verantwortung des Auftraggebers.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen.“

Mannheim, 30. Juni 2025

Schüllermann – Wirtschafts-
und Steuerberatung – GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Dipl.-Betriebsw. (FH) – UA Wladimir Krasowitzki
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

B.Sc. Roman Bagschik
Steuerberater

Eigenbetrieb Stadtwerke Blumberg
Bilanz des Eigenbetriebes zum 31.12.2023

<u>Aktivseite</u>		2023 EUR	2022 EUR
A.	Anlagevermögen	7.772.800,96	8.383.795,72
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	22.846,76	26.206,76
1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	22.846,76	26.206,76
II.	Sachanlagen	6.071.769,06	6.126.888,59
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	853.091,51	878.890,51
2.	technische Anlagen und Maschinen	4.850.102,29	5.125.706,29
3.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	72.138,90	95.535,90
4.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	296.436,36	26.755,89
III.	Finanzanlagen	1.678.185,14	2.230.700,37
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	1.663.896,15	1.663.896,15
2.	Beteiligungen	14.288,99	566.804,22
B.	Umlaufvermögen	10.975.293,89	6.041.778,82
I.	Vorräte	63.609,88	48.392,85
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	63.609,88	48.392,85
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.015.489,52	4.391.762,52
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.828.869,52	4.215.519,39
1.1	gegenüber der Gemeinde	256.431,16	103.008,81
1.2	gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	5.258.473,25	3.742.990,38
1.3	gegenüber Dritten	313.965,11	369.520,20
2.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	72.000,00	72.000,00
3.	sonstige Vermögensgegenstände	114.620,00	104.243,13
III.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.896.194,49	1.601.623,45
	Bilanzsumme	18.748.094,85	14.425.574,54

Eigenbetrieb Stadtwerke Blumberg
Bilanz des Eigenbetriebes zum 31.12.2023

<u>Passivseite</u>		2023	2022
		EUR	EUR
A.	Eigenkapital	9.576.454,50	7.138.744,88
I.	Gezeichnetes Kapital	1.305.328,17	1.305.328,17
II.	Rücklagen	35.373,74	35.373,74
1.	Gewinnrücklagen	35.373,74	35.373,74
III.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	5.798.042,97	5.482.865,05
IV.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.437.709,62	315.177,92
B.	Rückstellungen	550.981,62	81.488,85
I.	Steuerrückstellungen	476.493,38	22.026,60
II.	Sonstige Rückstellungen	74.488,24	59.462,25
C.	Verbindlichkeiten	8.620.658,73	7.205.340,81
I.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	1.958.142,13	2.068.275,45
1.	gegenüber Dritten	1.958.142,13	2.068.275,45
II.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.211.016,77	5.090.098,18
1.	gegenüber der Gemeinde	5.977.834,73	4.854.226,50
2.	gegenüber Dritten	233.182,04	235.871,68
III.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	85.593,58	33.262,36
IV.	sonstige Verbindlichkeiten	365.906,25	13.704,82
1.	gegenüber der Gemeinde	353.634,46	0,00
2.	gegenüber Dritten	12.271,79	13.704,82
	Bilanzsumme	18.748.094,85	14.425.574,54

Blumberg, den

Die Bürgermeisterin als Leiter der Verwaltung

Markus Keller
- Bürgermeister -

Eigenbetrieb Stadtwerke Blumberg
Erfolgsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023

Nr.		Ergebnis EUR 2022	Ansatz EUR 2023	Ergebnis EUR 2023	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3-2)
		1	2	3	4
1	Umsatzerlöse	1.547.870,79	1.645.000,00	1.623.855,63	-21.144,37
2	andere aktivierte Eigenleistungen	48.046,34	25.000,00	23.707,52	-1.292,48
3	sonstige betriebliche Erträge	105.582,68	45.001,00	3.091.989,19	3.046.988,19
4	Materialaufwand	-404.465,88	-512.000,00	-345.095,44	166.904,56
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-122.246,12	-215.000,00	-134.897,47	80.102,53
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-282.219,76	-297.000,00	-210.197,97	86.802,03
5	Personalaufwand	-334.071,34	-337.605,00	-334.513,12	3.091,88
a)	Löhne und Gehälter	-260.954,52	-260.600,00	-259.671,88	928,12
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	-73.116,82	-77.005,00	-74.841,24	2.163,76
6	Abschreibungen	-281.521,90	-286.200,00	-288.041,63	-1.841,63
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-281.521,90	-286.200,00	-288.304,85	-2.104,85
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	263,22	263,22
7	sonstige betriebliche Aufwendungen	-440.043,34	-389.500,00	-450.721,40	-61.221,40
8	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen	194.600,00	30.000,00	14.400,00	-15.600,00
9	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	18.998,00	0,00	39.674,53	39.674,53
10	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen	-81.083,44	-68.341,00	-64.761,67	3.579,33
11	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-55.821,92	-39.000,00	-869.871,92	-830.871,92
12	Ergebnis nach Steuern	318.089,99	112.355,00	2.440.621,69	2.328.266,69
13	sonstige Steuern	-2.912,07	-2.000,00	-2.912,07	-912,07
14	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	315.177,92	110.355,00	2.437.709,62	2.327.354,62

Eigenbetrieb Stadtwerke Blumberg der Stadt Blumberg
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2023

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Blumberg hat seinen Sitz in Blumberg.

Auf den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Stadtwerke Blumberg zum 31. Dezember 2023 werden die Vorschriften gemäß der Eigenbetriebsverordnung-HGB (EigBVO-HGB) angewendet. Das Wahlrecht wurde unter Berufung auf die Eigenbetriebsverordnung durch den Eigenbetrieb insoweit ausgeübt, dass die Rechnungslegung nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches erfolgt.

Der Ansatz und die Bewertung der Aktiva und Passiva erfolgen nach § 7 EigBVO-HGB i. V. m. §§ 238 bis 256 HGB.

Nach § 10 EigBVO gilt für die Darstellung im Anhang § 285 Nr. 9 und 10 des Handelsgesetzbuches mit der Maßgabe, dass die Angaben nach Nummer 9 über die vom Eigenbetrieb gewährten Leistungen für die Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses sowie für sonstige für den Eigenbetrieb in leitender Funktion tätige Personen und nach Nummer 10 für die Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses zu machen sind.

Gemäß § 5 Abs. 1 der Betriebssatzung vom 29.09.2022 wird zur Leitung des Eigenbetriebes eine Betriebsleitung bestellt. Sie besteht aus dem Leiter/der Leiterin des Stadtbauamtes (Technische/r Betriebsleiter/in) und dem Leiter/der Leiterin der Stadtkämmerei (Kaufmännische/r Betriebsleiter/in).

Nach § 3 Abs. 1 der Betriebssatzung vom 29.09.2022 ist der nach der Hauptsatzung der Stadt Blumberg gebildete Technische Betriebsausschuss zugleich Betriebsausschuss für die Angelegenheiten des Eigenbetriebs Stadtwerke Blumberg. Dem Betriebsausschuss gehörten Ende 2023 der Bürgermeister, Herr Markus Keller, als Vorsitzender und Mitglieder des Gemeinderats an.

II. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**AKTIVA****Anlagevermögen**

Die Gegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Rechnungspreise zuzüglich Nebenkosten abzüglich Skonti) unter Berücksichtigung nutzungsbedingter planmäßiger Abschreibungen bilanziert. Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes (§ 253 Abs. 1 S. 1 Abs. 3 HGB). Die Abschreibung erfolgt linear.

Die Anlagenzugänge im Berichtsjahr ergaben sich in folgenden Positionen:

	EUR
Technische Anlagen und Maschinen	72.395,92
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	269.680,47
Beteiligungen	11.500,00
	<u>353.576,39</u>

Der Zugang bei den technischen Anlagen und Maschinen resultiert aus neuen Wasserleitungen und Hausanschlüssen im Gebiet „Kirchberg II Hondingen“. Dieser wurde um den zugegangenen Ertragszuschuss i.H.v. EUR 112.251,07 gekürzt. Zudem ergeben sich Anlagenzugänge bei Anlagen im Bau durch den Ausbau der Wasserleitungen verschiedener Gebiete wie „Oberes Ried Blumberg“ als auch „HB Riedöschingen“. Der Zugang bei den Beteiligungen resultiert aus der Finanzierungsbeteiligung am Zweckverband Hoher Randen.

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Blumberg der Stadt Blumberg beteiligt sich an der Bahnbetriebe Blumberg GmbH & Co. KG, an der Bahnbetriebe Blumberg Verwaltungs-GmbH und an der Energieversorgung Südbaar GmbH & Co. KG.

Umlaufvermögen**Vorräte**

Die Vorräte sind zum Bilanzstichtag körperlich aufgenommen und zu Einstandspreisen bewertet worden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Geschäfte mit Derivaten werden nicht getätigt. Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

Die Forderungen setzen sich zusammen aus folgenden Positionen:

	EUR	Vorjahr EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Gemeinde	256.431,16	103.008,81
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	5.258.473,25	3.745.990,81
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	313.965,11	369.520,20
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	72.000,00	72.000,00
Sonstige Vermögensgegenstände	114.620,00	104.243,13
	<u>6.015.489,52</u>	<u>4.391.762,52</u>

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen das Vorsteuerwartekonto sowie Steuererstattungsansprüche.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind im Vergleich zum Vorjahr um MIO 1,6 gestiegen.

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Das Giroguthaben bei der Volksbank eG sowie Sparkasse Schwarzwald-Baar beträgt zum Bilanzstichtag EUR 1.368.701,57. Das Festgeldkonto bei der Sparkasse Schwarzwald-Baar beträgt aufgrund des Verkaufs der Anteile der Energieversorgung Südbaar GmbH & Co. KG zum Bilanzstichtag EUR 3.527.492,92.

PASSIVA**Eigenkapital**

Das Stammkapital beträgt EUR 1.305.328,17. Die Gewinnrücklagen betragen EUR 35.373,74. Im Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von EUR 2.437.709,62 erwirtschaftet (im Vorjahr ein Überschuss von EUR 315.177,92).

Rückstellungen**Steuerrückstellungen**

Steuerrückstellungen sind finanzielle Rücklagen, die ein Unternehmen für zukünftige Steuerverpflichtungen bildet, und deren genaue Fälligkeit noch nicht feststeht. Sie dienen dazu, mögliche Steuerlasten korrekt in der Bilanz zu berücksichtigen und so die finanzielle Lage des Unternehmens realistisch darzustellen (§249 Abs. 1 HGB).

Die Steuerrückstellungen betragen EUR 476.493,38.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 Abs. 1 S. 2 HGB).

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich zusammen aus folgenden Positionen:

	EUR	Vorjahr EUR
Datenverarbeitung	3.700,00	3.700,00
Kostenanteil GPA-Prüfung	2.500,00	2.000,00
Aufbewahrungsverpflichtung für Geschäftsunterlagen	3.000,00	3.000,00
Nicht genommener Urlaub	8.405,31	10.244,07
Nicht genommene Überstunden	3.790,93	6.347,18
Abschlusserstellung und Steuererklärungen	37.842,00	18.921,00
Jahresabschlusskosten intern	8.000,00	8.000,00
Abrechnungsverpflichtungen	7.250,00	7.250,00
	74.488,24	59.462,25

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 Abs. 1 S. 2 HGB).

Die Angabe der Fristigkeit erfolgt nach § 268 Abs. 5 HGB und setzt sich wie folgt zusammen:

	Gesamtbetrag 31.12.2023	Davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr	zwischen einem Jahr und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen gegenüber Dritten	1.958.142,13	110.133,32	440.533,28	1.407.475,53
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Gemeinde	5.977.834,73	5.977.834,73	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	233.182,04	233.182,04	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	85.593,58	85.593,58	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	353.634,46	353.635,46	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	12.271,79	12.271,79	0,00	0,00
	<u>8.620.658,73</u>	<u>6.772.650,92</u>	<u>440.533,28</u>	<u>1.407.475,53</u>

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen die Gewerbesteuerverbindlichkeit aus dem Verkauf der Anteile an der Energieversorgung Südbaar GmbH & Co. KG als auch die kreditatorischen Debitoren.

III. ERLÄUTERUNG ZUR ERFOLGSRECHNUNG**Umsatzerlöse**

Die Erfolgsrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

		Vorjahr
	EUR	EUR
Wassergebühren	1.554.781,25	1.474.343,29
Bauwasser	6.655,30	5.851,43
Wassergebühren städtische Einrichtungen	62.419,08	67.676,07
	<u>1.623.855,63</u>	<u>1.547.870,79</u>

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 76,0 gestiegen. Grund hierfür ist die Erhöhung der Wassergebühr zum 01.01.2023 auf 2,76 €/m³.

Sonstige betriebliche Erträge

Angaben zu einzelnen Erträgen und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung nach § 285 Nr. 31 HGB sind nicht angefallen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge gliedern sich wie folgt:

		Vorjahr
	EUR	EUR
Installationen	0,00	11.075,23
Sonstiger Geschäftsertrag	54.454,15	51.687,26
Hausanschlusskosten	82.053,94	41.757,99
Mahngebühren	1.964,73	1.062,20
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	14.124,60	0,00
Erträge aus dem Verkauf von Finanzanlagen	2.939.391,77	0,00
	<u>3.091.989,19</u>	<u>105.582,68</u>

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr um MIO 3,0 gestiegen. Grund hierfür ist im Wesentlichen der Verkauf der Anteile an der Energieversorgung Südbaar GmbH & Co. KG.

Materialaufwand

Der Materialaufwand enthält Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und/oder bezogene Leistungen.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

		Vorjahr
	EUR	EUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	134.897,47	122.246,12
Bezogene Leistungen	210.197,97	282.219,76
	345.095,44	404.465,88

Der Materialaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 59,4 gesunken. Dies ist unter anderem in der Veränderung der Vorräte begründet.

Personalaufwand

Der Personalaufwand enthält Löhne und Gehälter sowie soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung.

Die Position Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

		Vorjahr
	EUR	EUR
Vergütung der Beschäftigten	259.671,88	260.954,52
Beiträge zu Versorgungskassen	23.441,03	23.882,46
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	51.400,21	49.234,36
	334.513,12	334.071,34

Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 0,4 gestiegen.

Abschreibung auf Sachanlagen

In der Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2023 werden lediglich die Abschreibungen ausgewiesen, die direkt dem Eigenbetrieb Stadtwerke Blumberg zugeordnet sind.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen EUR 450.721,40 EUR. Sie enthalten im Wesentlichen den Verwaltungskostenbeitrag (TEUR 146,1), die erwirtschaftete Konzessionsabgabe (TEUR 132,3) und das Wasserentnahmeentgelt (TEUR 60,2).

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen betragen EUR 14.400,00. Dabei handelt es sich um eine Ausschüttung der Energieversorgung Südbaar GmbH & Co. KG des Jahres 2022, die in 2023 gutschrieben wurde. Gemäß des Kaufvertrags über den Verkauf der Anteile an der Energieversorgung Südbaar GmbH & Co. KG sind im Jahr 2023 keine weiteren Ausschüttungen vorgenommen worden.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Bei den ausgewiesenen Beträgen handelt es sich um die Zinsen für Bankdarlehen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gliedern sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Gewerbesteuervorauszahlung 2023	13.417,00
Gewerbesteuernachforderung 2020	14.124,60
Körperschaftsteuervorauszahlung 2023	49.908,00
Solidaritätszuschlagsvorauszahlung 2023	2.744,94
Erstattungszinsen zur Körperschaftsteuer 2020	-132,00
Gewerbesteuer aus dem Verkauf der Anteile an der Energieversorgung Südbaar GmbH & Co. KG	353.593,00
Körperschaftsteuererstattung 2022	- 30.688,00
Solidaritätszuschlagerstattung 2022	- 1.687,00
Gewerbesteuererstattung 2022	- 665,00
Körperschaftsteuer 2023	389.096,00
Solidaritätszuschlag 2023	21.399,38
Gewerbesteuer 2023	58.761,00
	<u>869.871,92</u>

Sonstige Steuern

In den sonstigen Steuern sind die Grundsteuer sowie die Kfz-Steuer enthalten.

IV. Anteilsbesitz

Die Stadtwerke Blumberg besitzen Kapitalanteile an Unternehmen, bei denen der Anteilsbesitz der Herstellung einer dauernden Verbindung dient.

Angaben zu Unternehmen, von denen die Stadtwerke Blumberg Anteile von mindestens 20% besitzen:

Beteiligung an	Anteilshöhe am Kapital	Eigenkapital 31.12.2023	Jahresergebnis 2023 Gewinn (+) Verlust (-)
Bahnbetriebe Blumberg GmbH & Co. KG			
Sitz: Blumberg	100,0%	1.616.274,87	+ 384.640,09
 Bahnbetriebe Blumberg Verwal- tungs-GmbH			
Sitz: Blumberg	100,0%	36.569,25	+ 1.655,99

IV. SONSTIGE ANGABENSonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Jahresüberschuss soll wie folgt verwendet/behandelt werden:

	<u>EUR</u>
Vortrag auf neue Rechnung	<u>2.437.709,62</u>

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 sind aus heutiger Sicht keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eingetreten.

Blumberg, 30. Juni 2025

Herr Markus Keller
(Bürgermeister)

Liquiditätsrechnung

Nr.		Ergebnis ^{*1}	Fortge- schriebener Ansatz	Ergebnis ^{*2}	Vergleich Ergebnis/ Ansatz
		Vorjahr	Wirtschafts- jahr	Wirtschafts- jahr	(Spalten 3 - 2)
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2 ¹	3	4
	Mindestgliederungsschema I (>>Direkte Methode<<)				
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen		1.645.000,00		
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		45.001,00		
3	Ertragsteuerrückzahlungen				
4	Summe der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)		1.690.001,00		
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte		-849.605,00		
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		-391.500,00		
7	Ertragsteuerzahlungen		112.355,00		
8	Summe der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)		-1.128.750,00		
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)		561.251,00		
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens				
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens				
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens				
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte				
14	Erhaltene Zinsen				
15	Erhaltene Dividenden		30.000,00		
16	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)		30.000,00		
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		-5.000,00		
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-878.500,00		
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte				
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)		-883.500,00		
22	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)		-853.500,00		
23	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 9 und 22)		-292.249,00		
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen ²				
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben				
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten				
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen		131.000,00		
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde				
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter				
30	Summe der Einzahlungen aus		131.000,00		

	Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)				
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen ³				
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben				
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten		-110.133,00		
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen				
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde				
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter				
37	Gezahlte Zinsen		-68.341,00		
38	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)		-178.474,00		
39	Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)		-47.474,00		
40	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Summe aus Nummern 23 und 39)		-339.723,00		
41	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition				
42	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten				
43	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition				
44	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Kassenkrediten				
45	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 41 bis 44)				
46	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln ⁴				
47	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummern 40 und 45)				
48	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Wirtschaftsjahres⁴ (Saldo aus den Summen Nummern 46 und 47)				
	nachrichtlich:				
49	Endbestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresende ⁵				
50	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende				

¹ Ansatz inklusive aller Nachtragswirtschaftspläne

² Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahmen der Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

³ Einschließlich der Auszahlungen für Überschussabführungen an die Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

⁴ Anfangs- und Endbestand an Zahlungsmitteln sind keine Planungsgrößen.

⁵ Die Ermittlung des Endbestands an liquiden Eigenmitteln zum Jahresende hat entsprechend den Vorgaben des Musters in der Anlage 8 zu erfolgen.

*¹ Das Vorjahr wurde gemäß dem alten EigBVO erstellt, weshalb keine Werte für das Vorjahr vorliegen. Deshalb kann das Vorjahr nicht ausgefüllt werden.

*² Die Liquiditätsrechnung kann mangels Systemeinstellungen des Mandanten nur bedingt erstellt werden. Dies ist erst ab Folgejahren möglich.

Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾		Liquiditätsrechnung	
			Vorjahr*	Rechnungs- jahr
			EUR	EUR
			1	2
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾		1.601.623,45
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 9 direkte Methode bzw. Nr. 13 indirekte Methode EigBVO-HGB)		-232.921,88
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 22 direkte Methode bzw. Nr. 26 indirekte Methode EigBVO-HGB)		3.527.492,92
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 39 direkte Methode bzw. Nr. 43 indirekte Methode EigBVO-HGB)		0,00
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 45 direkte Methode bzw. Nr. 49 indirekte Methode EigBVO-HGB)		0,00
6	=	Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB)		4.896.196,49
7a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende		0,00
7b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere		0,00
7c	+	Forderungen aus organisationsbedingten Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde		0,00
8a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende ³⁾		0,00
8b	-	Verbindlichkeiten aus organisationsbedingten Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde		0,00
9	=	liquide Eigenmittel zum Jahresende		4.896.196,49
10	-	mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)		0,00
11	=	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende		4.896.196,49
12	-	für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾		0,00
13	=	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel		4.896.196,49

¹⁾ Die Zeile 12 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.

²⁾ Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 46 direkte Methode bzw. Nr. 50 indirekte Methode EigBVO-HGB).

³⁾ Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher ist der Wert an Kassenkrediten hier zu berücksichtigen.

⁴⁾ Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

^{*1} Das Vorjahr wurde gemäß dem alten EigBVO erstellt, weshalb keine Werte für das Vorjahr vorliegen. Deshalb kann das Vorjahr nicht ausgefüllt werden.

^{*2} Die Liquiditätsentwicklung kann mangels Systemeinstellungen des Mandanten nur bedingt erstellt werden. Dies ist erst ab Folgejahren möglich.

Anlage 6

Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

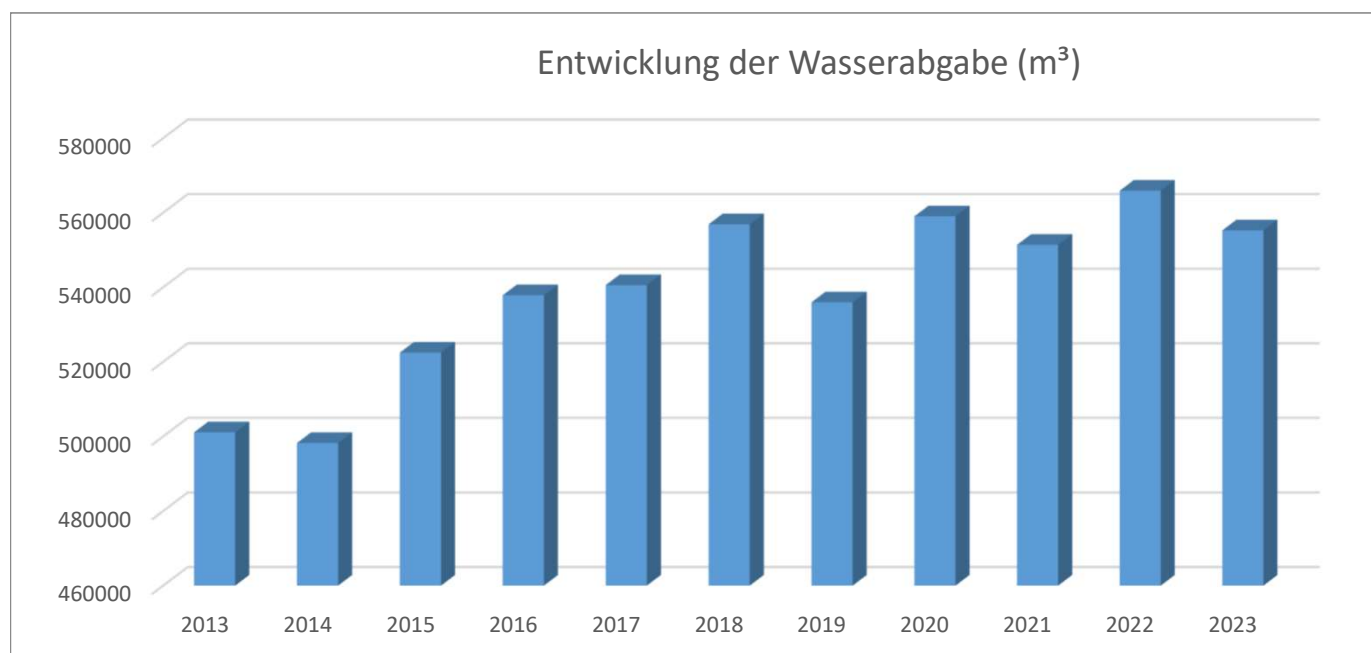
Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangs-stand 1.1.2023	Zugang	Abgang	Umbu- chungen	Endstand 31.12.2023	Anfangs-stand 1.1.2023	Abschreibun- gen des Wirtschafts- jahres	Abgänge	Umbu- chungen	Endstand 31.12.2023	am Endes des Wirtschafts- jahres	am Anfang des Wirtschafts- jahres	Durch- schnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durch- schnitt- licher Restbuch- wert
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	43.630,85	0,00	0,00	0,00	43.630,85	17.424,09	3.360,00	0,00	0,00	20.784,09	22.846,76	26.206,76	7,70	52,36
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.030.604,62	0,00	0,00	0,00	1.030.604,62	211.122,76	25.799,00	0,00	0,00	236.921,76	793.682,86	819.481,86	2,50	77,01
2. Grundstücke ohne Bauten	106.069,69	0,00	0,00	0,00	106.069,69	46.661,04	0,00	0,00	0,00	46.661,04	59.408,65	59.408,65	0,00	56,01
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	1.415.985,11	0,00	0,00	0,00	1.415.985,11	1.228.414,30	21.260,00	0,00	0,00	1.249.674,30	166.310,81	187.570,81	1,50	11,75
4. Verteilungsanlagen														
a) Speicheranlagen														
(1) Hochbehälter	3.253.203,06	0,00	0,00	0,00	3.253.203,06	1.425.332,02	95.763,00	0,00	0,00	1.521.095,02	1.732.108,04	1.827.871,04	2,94	53,24
(2) Förderleitungen	1.686.652,07	0,00	0,00	0,00	1.686.652,07	1.176.117,97	22.774,00	0,00	0,00	1.198.891,97	487.760,10	510.534,10	1,35	28,92
(3) Betriebseinrichtungen	185.933,14	0,00	0,00	0,00	185.933,14	156.353,14	2.472,00	0,00	0,00	158.825,14	27.108,00	29.580,00	1,33	14,58
b) Leitungsnetz und Hausanschlüsse														
(1) Rohrnetz	7.932.299,47	72.395,92	0,00	0,00	8.004.695,39	4.352.513,32	138.510,92	0,00	0,00	4.491.024,24	3.513.671,15	3.579.786,15	1,73	43,90
(2) Hausanschlüsse	1.131.656,45	0,00	0,00	0,00	1.131.656,45	950.804,77	11.159,00	0,00	0,00	961.963,77	169.692,68	180.851,68	0,99	15,00
(3) abzüglich Ertragszuschüsse	-268.163,03	-112.251,07	0,00	0,00	-380.414,10	-90.602,03	-8.258,07	0,00	0,00	-98.860,10	-281.554,00	-177.561,00	2,17	74,01
c) Messeinrichtungen	28.811,44	0,00	0,00	0,00	28.811,44	25.555,93	363,00	0,00	0,00	25.918,93	2.892,51	3.255,51	1,26	10,04
d) abzüglich Landeszuschüsse	-1.539.921,26	0,00	0,00	0,00	-1.539.921,26	-523.739,26	-48.295,00	0,00	0,00	-572.034,26	-967.887,00	-1.016.182,00	3,14	62,85
	12.410.471,34	-39.855,15	0,00	0,00	12.370.616,19	7.472.335,86	214.488,85	0,00	0,00	7.686.824,71	4.683.791,48	4.938.135,48	1,73	0,00
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung														
a) Ausstattungen	273.679,06	0,00	0,00	0,00	273.679,06	221.259,67	12.497,00	0,00	0,00	233.756,67	39.922,39	52.419,39	4,57	14,59
b) Fahrzeuge	101.799,59	0,00	0,00	0,00	101.799,59	58.683,08	10.900,00	0,00	0,00	69.583,08	32.216,51	43.116,51	10,71	31,65
	375.478,65	0,00	0,00	0,00	375.478,65	279.942,75	23.397,00	0,00	0,00	303.339,75	72.138,90	95.535,90	6,23	0,00
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	26.755,89	269.680,47	0,00	0,00	296.436,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	296.436,36	26.755,89	0,00	100,00
	15.365.365,30	229.825,32	0,00	0,00	15.595.190,62	9.238.476,71	284.944,85	0,00	0,00	9.523.421,56	6.071.769,06	6.126.888,59	1,83	38,93
III. Finanzanlagen														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen														
a) Bahnbetriebe Blumberg GmbH & Co. KG, Blumberg	2.685.703,96	0,00	0,00	0,00	2.685.703,96	1.046.807,81	0,00	0,00	0,00	1.046.807,81	1.638.896,15	1.638.896,15	0,00	61,02
b) Bahnbetriebe Blumberg Verwaltungs-GmbH, Blumberg	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	0,00	100,00
	2.710.703,96	0,00	0,00	0,00	2.710.703,96	1.046.807,81	0,00	0,00	0,00	1.046.807,81	1.663.896,15	1.663.896,15	0,00	0,00
2. Beteiligungen														
a) Energieversorgung Südbaar GmbH & Co. KG, Blumberg	564.015,23	0,00	564.015,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	564.015,23	0,00	0,00
b) ZV WV Hoher Randen, Tengen	71.488,99	11.500,00	0,00	0,00	82.988,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	82.988,99	71.488,99	0,00	100,00
c) abzüglich Landesbeihilfen	-68.700,00	0,00	0,00	0,00	-68.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-68.700,00	-68.700,00	0,00	100,00
	566.804,22	11.500,00	564.015,23	0,00	14.288,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.288,99	566.804,22	0,00	100,00
Anlagevermögen gesamt	18.686.504,33	241.325,32	564.015,23	0,00	18.363.814,42	10.302.708,61	288.304,85	0,00	0,00	10.591.013,46	7.772.800,96	8.383.795,72	1,57	42,33

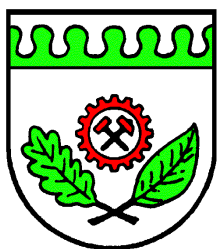
Eigenbetrieb Stadtwerke der Stadt Blumberg
Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2023

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten ↓	Betrag insgesamt	Wasser- versorgung	Beteiligungen	Aktivierte Eigenleistung
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Materialaufwand	345.095,44	345.095,44	0,00	0,00
2. Personalaufwand				
a.) Löhne und Gehälter	259.671,88	241.199,48	0,00	18.472,40
b.) Soziale Abgaben	51.400,21	47.804,59	0,00	3.595,62
c.) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	23.441,03	21.801,53	0,00	1.639,50
3. Abschreibungen	288.041,63	288.041,63	0,00	0,00
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	64.761,67	64.761,67	0,00	0,00
5. Sonstige Steuern	2.912,07	2.912,07	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	450.721,40	450.721,40	0,00	0,00
7. Summe 1 - 5	1.486.045,33	1.462.337,81	0,00	23.707,52
8. Umlage der Spalten 3 und 4				
a) Zurechnung	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Abgabe	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Aufwendungen 1 - 7	1.486.045,33	1.462.337,81	0,00	23.707,52
10. Betriebserträge	4.779.226,87	1.839.835,10	2.939.391,77	0,00
11. Betriebsergebnis	3.293.181,54	377.497,29	2.939.391,77	-23.707,52
12. Finanzerträge	14.400,00	0,00	14.400,00	0,00
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	869.871,92	516.278,92	353.593,00	0,00
14. Unternehmensergebnis	2.437.709,62	-138.781,63	2.600.198,77	-23.707,52

Wasserversorgung

Wasserstatistik nach Bezirken 2023				
	Menge	Summe netto	MW/St 7 %	Summe brutto
Blumberg	237.752 m ³	613.400,16 €	42.938,01 €	656.338,17 €
Epfenhofen	14.405 m ³	37.164,90 €	2.601,54 €	39.766,44 €
Fützen	38.809 m ³	100.127,22 €	7.008,91 €	107.136,13 €
Hondingen	19.176 m ³	49.474,08 €	3.463,19 €	52.937,27 €
Kommingen	10.305 m ³	26.586,90 €	1.861,08 €	28.447,98 €
Nordhalden	10.773 m ³	27.794,34 €	1.945,60 €	29.739,94 €
Randen	4.720 m ³	12.177,60 €	852,43 €	13.030,03 €
Riedböhringen	47.103 m ³	121.525,74 €	8.506,80 €	130.032,54 €
Riedöschingen	31.124 m ³	80.299,92 €	5.620,99 €	85.920,91 €
Talgemeinden	28.081 m ³	72.448,98 €	5.071,43 €	77.520,41 €
Zollhaus	113.028 m ³	291.612,24 €	20.412,86 €	312.025,10 €
Zwischensumme	555.276 m ³	1.432.612,08 €	100.282,85 €	1.532.894,93 €
Grundgebühr		190.182,95 €	13.312,81 €	203.495,76 €
Summe Ortsteile	555.276 m³	1.622.795,03 €	113.595,65 €	1.736.390,68 €





Stadt Blumberg



Schwarzwald-Baar-Kreis



Gemeinschafts- antennenanlage



Geschäftsbericht 2023



Gemeinschaftsantennenanlage Blumberg Jahresabschluss 2023

1. Grundlagen

Die Gemeinschaftsantennenanlage ist ein wirtschaftliches Unternehmen der Stadt Blumberg ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Sinne der Vorschriften der §§102 ff der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 03.10.1983 (GBL. S. 577) und des Eigenbetriebsgesetzes vom 08.01.1992 in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Die Gemeinschaftsantennenanlage Blumberg führt ihr Rechnungswesen seit dem 01.01.2011 mittels der von Komm.ONE, Anstalt des öffentlichen Rechts, Stuttgart, betriebenen Anwendungssoftware SAP R/3 (kaufmännische doppelte Buchführung). Für die Verwaltung des Anlagevermögens wird das Programm KOMM-ANLAG eingesetzt. Die Darlehensverwaltung erfolgt durch das Programm V-Kompass.

Der Eigenbetrieb versorgte die Kernstadt Blumberg mit Zollhaus und die Stadtteile Epfenhofen, Fützen, Hondingen und Riedöschingen bis zum 30.06.2019 mit Rundfunkprogrammen.

Zum 01.07.2019 wurden die aktiven Komponenten der Gemeinschaftsantennenanlage an die Fa. Stiegeler Internet Service GmbH, Schönau verkauft; die passiven Komponenten wurden zur Nutzung überlassen.

2. Erfolgsrechnung

2.1 Überblick

Die Gemeinschaftsantennenanlage schließt das Wirtschaftsjahr 2023 mit einem **Jahresverlust** in Höhe von -11.635,39 € (Vorjahr Verlust -10.286,37 €) ab. Der Wirtschaftsplan 2023 sah einen Jahresverlust in Höhe von 11.100,00 € vor.

Aus der nachfolgenden Gegenüberstellung der teilweise zur größeren Gruppen zusammengefassten, wichtigsten Ertrags- und Aufwandsposten wird dieses Ergebnis verdeutlicht:

	2023	2022
Erträge:		
Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge	3.198,00 €	6.702,00 €
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €	26,00 €
Aufwendungen:		
Materialaufwand	895,77 €	0,00 €
Abschreibungen	7.206,00 €	7.516,00 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	6.731,62 €	9.498,37 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €
Steuern	0,00 €	0,00 €
Jahresergebnis (+ Gewinn/- Verlust)	-11.635,39 €	-10.286,37 €

2.2 Erläuterungen

2.2.1 Erträge

Durch die Veräußerung der Anlage im Jahr 2019 werden durch Antennengebühren keine Erträge mehr erzielt.

Die Antennenanlagen werden sukzessive vom Netz genommen und dadurch sind die Pachteinnahmen im Jahr 2023 weiter gesunken. So lagen die Erlöse aus der Verpachtung noch bei 3.200,00 €.

2.2.2 Aufwendungen

Da die Gemeinschaftsantennenanlage nicht mehr durch die Stadt betrieben wird, sind auch keine Materialaufwendungen entstanden. Ebenso fallen keine Personalaufwendungen an.

Die Abschreibungen betragen im Wirtschaftsjahr 7,2 T€ (Vorjahr 7,5 T€). Sie bemessen sich nach der amtlichen AfA-Tabelle.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich zusammen aus dem Verwaltungskostenbeitrag (1,9 T€) und dem Geschäftsbedarf (4,7 T€).

Zinsaufwand ist nicht angefallen.

Das Wirtschaftsjahr 2023 der Gemeinschaftsantennenanlage schließt mit einem **Verlust** in Höhe von **11.635,39 € ab**.

3. Bilanz

3.1 Überblick

Die Bilanzsumme beträgt	356.567,24 €
Auf der Aktivseite entfallen auf	
das Anlagevermögen	80.683,61 €
das Umlaufvermögen	275.883,63 €
Auf der Passivseite entfallen auf	
das Eigenkapital	339.704,09 €
die empfangenen Ertragszuschüsse	0,00 €
die Rückstellungen	10.200,00 €
die Verbindlichkeiten	6.663,15 €

3.2 Erläuterungen

3.2.1 Aktivseite

Das Anlagevermögen entwickelte sich wie folgt:

Restbuchwert zum 01.01.2023	87.889,61 €
Neuzugänge	0,00 €
Anlagenabgänge bzw. abzusetzende Zuschüsse	0,00 €
Abschreibungen	7.206,00 €
Abgänge an Abschreibungen	0,00 €
Restbuchwert zum 31.12.2023	80.683,61 €

Der nach Anlagengruppen untergliederte Anlagennachweis ist dem Lagebericht als Anlage beigefügt.

Das Umlaufvermögen entwickelte sich wie folgt:

Forderungen am 01.01.2023	17.956,67 €
Forderungen am 31.12.2023	6.351,54 €

Die Forderungen umfassen:

- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (956,76 €)
- Forderungen an die Stadt (17,44 €)
- Steuererstattungsansprüche (5.377,34 €)

Auf dem Girokonto der Sparkasse besteht am 31.12.2023 ein Guthaben in Höhe von 269.532,09 €.

3.2.2 Passivseite

Die Eigenkapitalausstattung hat sich aufgrund des Verlustes gemindert. Das Stammkapital bleibt unverändert.

Die Rückstellungen betragen 10.200,00 €. Sie betreffen vor interne und externe Jahresabschlusskosten sowie die Aufbewahrungsverpflichtung für Geschäftsunterlagen.

Zum 31.12.2023 belaufen sich die Verbindlichkeiten auf insgesamt 6.663,15 €.

SCHÜLLERMANN

SWS Schüllermann Wirtschafts- und Steuerberatung GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Eigenbetrieb Gemeinschaftsantennenanlage Blumberg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Schüllermann – Wirtschafts- und Steuerberatung – GmbH

Inhaltsverzeichnis

A. Auftrag und Auftragsdurchführung	1
B. Bescheinigung	2

Anlagenverzeichnis

Anlage 1:	Bilanz zum 31. Dezember 2023
Anlage 2:	Erfolgsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023
Anlage 3:	Liquiditätsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023
Anlage 4:	Liquiditätsentwicklung für das Wirtschaftsjahr 2023
Anlage 5:	Anhang für das Wirtschaftsjahr 2023
Anlage 6:	Anlage zum Anhang

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und steuerberatende Berufsausübungsgesellschaften vom Januar 2025

0366/25
BLD/Bag/Ssa
3126608

Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Schüllermann – Wirtschafts- und Steuerberatung – GmbH

A. Auftrag und Auftragsdurchführung

Die Stadt Blumberg hat uns beauftragt, den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Gemeinschaftsantennenanlage Blumberg zum 31. Dezember 2023 zu erstellen.

Wir führten diese Arbeiten im März 2025 in unserem Büro in Mannheim durch und erstellten anschließend den vorliegenden Bericht.

Die Sachkonten, sämtliche Belege und das sonstige Schriftgut des Eigenbetriebes standen uns uneingeschränkt zur Verfügung.

Alle erforderlichen Auskünfte erteilten uns bereitwillig:

Herr Hackspiel und Frau Sausen

Der Bürgermeister, Herr Keller, versicherte durch Vollständigkeitserklärung, dass der als Anlagen 1 bis 6 diesem Bericht beigefügte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 sämtliche Vermögenswerte und Schulden des Eigenbetriebes Gemeinschaftsantennenanlage Blumberg der Stadt Blumberg zum Bilanzstichtag enthält und dass darüber hinaus weitere Verbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse, insbesondere solche aus Bürgschaften sowie der Ausstellung und Weitergabe von Wechseln und Schecks, am Bilanzstichtag nicht bestanden.

Maßgebend für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit für alle unsere Arbeiten sind – auch im Verhältnis zu Dritten – die diesem Bericht als Anlage beigefügten „Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und steuerberatende Berufsausübungsgesellschaften“ in der Fassung vom Januar 2025.

Schüllermann – Wirtschafts- und Steuerberatung – GmbH

B. Bescheinigung

Den als Anlagen 1 bis 6 beigefügten Jahresabschluss des Eigenbetriebes Gemeinschaftsantennenanlage Blumberg der Stadt Blumberg zum 31. Dezember 2023 versehen wir mit folgender Bescheinigung:

„Wir haben auftragsgemäß den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, Liquiditätsrechnung, Liquiditätsentwicklung, Anhang sowie Anlagespiegel – des Eigenbetriebes Gemeinschaftsantennenanlage Blumberg der Stadt Blumberg für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 nach den Vorschriften der EigBVO-HGB erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den Vorschriften der EigBVO-HGB liegen in der Verantwortung des Auftraggebers. Die Liquiditätsrechnung kann mangels Systemeinstellungen des Mandanten nur bedingt erstellt werden. Dies ist erst ab Folgejahren möglich.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen.“

Mannheim, 25. März 2025

Schüllermann – Wirtschafts-
und Steuerberatung – GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Dipl.-Betriebsw. (FH) – UA Wladimir Krasowitzki
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

B.Sc. Roman Bagschik
Steuerberater

Eigenbetrieb Gemeinschaftsantennenanlage der Stadt Blumberg
Bilanz zum 31. Dezember 2023

Anlage 1

- EUR -

Aktivseite		2023	2022
		EUR	EUR
A.	Anlagevermögen	80.683,61	87.889,61
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00
1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	1,00
II.	Sachanlagen	80.682,61	87.888,61
1.	technische Anlagen und Maschinen	80.682,61	87.888,61
B.	Umlaufvermögen	275.883,63	272.614,98
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.351,54	17.956,67
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	974,20	8.062,89
1.1	gegenüber der Stadt	17,44	87,51
1.2	gegenüber Dritten	956,76	7.975,38
2.	sonstige Vermögensgegenstände	5.377,34	9.893,78
II.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	269.532,09	254.658,31
	Bilanzsumme	356.567,24	360.504,59

Eigenbetrieb Gemeinschaftsantennenanlage der Stadt Blumberg
Bilanz zum 31. Dezember 2023

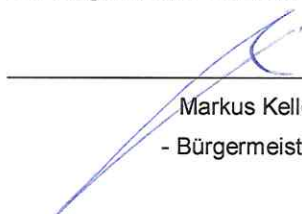
Anlage 1

- EUR -

<u>Passivseite</u>		2023	2022
		EUR	EUR
A.	Eigenkapital	339.704,09	351.339,48
I.	Gezeichnetes Kapital	125.266,51	125.266,51
II.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	226.072,97	236.359,34
III.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-11.635,39	-10.286,37
B.	Rückstellungen	10.200,00	5.550,00
1.	Sonstige Rückstellungen	10.200,00	5.550,00
C.	Verbindlichkeiten	6.663,15	3.615,11
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.834,37	2.786,33
1.1.	gegenüber der Stadt	4.768,40	2.786,33
1.2.	gegenüber Dritten	1.065,97	0,00
2.	sonstige Verbindlichkeiten	828,78	828,78
2.1.	gegenüber der Stadt	828,78	828,78
	Bilanzsumme	356.567,24	360.504,59

Blumberg, den 25. März 2025

Der Bürgermeister als Leiter der Verwaltung



 Markus Keller
 - Bürgermeister -

Eigenbetrieb Gemeinschaftsantennenanlage der Stadt Blumberg
Erfolgsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023

Anlage 2

Nr.		Ergebnis EUR 2022	Ansatz EUR 2023	Ergebnis EUR 2023	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3-2)
		1	2	3	4
1	Umsatzerlöse	6.702,00	0,00	3.198,00	3.198,00
2	sonstige betriebliche Erträge	0,00	2.000,00	0,00	-2.000,00
3	Materialaufwand	0,00	-1.000,00	-895,77	104,23
a)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	-1.000,00	-895,77	104,23
4	Abschreibungen	-7.516,00	-2.600,00	-7.206,00	-4.606,00
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-7.516,00	-2.600,00	-7.206,00	-4.606,00
5	sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.498,37	-9.500,00	-6.731,62	2.768,38
6	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	26,00	0,00	0,00	0,00
7	Ergebnis nach Steuern	-10.286,37	0,00	-11.635,39	-11.635,39
8	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-10.286,37	-11.100,00	-11.635,39	-535,39

Liquiditätsrechnung

Nr.		Ergebnis ^{*1}	Fortge- schriebener Ansatz	Ergebnis ^{*2}	Vergleich Ergebnis/ Ansatz
		Vorjahr	Wirtschafts- jahr	Wirtschafts- jahr	(Spalten 3 - 2)
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2 ¹	3	4
	Mindestgliederungsschema I (>>Direkte Methode<<)				
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen				
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind				
3	Ertragsteuerrückzahlungen				
4	Summe der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)		2.000,00		
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte				
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind				
7	Ertragsteuerzahlungen				
8	Summe der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)		-10.500,00		
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)		-8.500,00		
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens				
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens				
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens				
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte				
14	Erhaltene Zinsen				
15	Erhaltene Dividenden				
16	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)		0,00		
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen				
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen				
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte				
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)		0,00		
22	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)		0,00		
23	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 9 und 22)		-8.500,00		
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen ²				
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben				
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten				
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen				
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde				
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter				
30	Summe der Einzahlungen aus		0,00		

	Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)				
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen ³				
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben				
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten				
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen				
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde				
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter				
37	Gezahlte Zinsen				
38	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)		0,00		
39	Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)		0,00		
40	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Summe aus Nummern 23 und 39)		-8.500,00		
41	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition				
42	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten				
43	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition				
44	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Kassenkrediten				
45	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 41 bis 44)				
46	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln ⁴				
47	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummern 40 und 45)				
48	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Wirtschaftsjahres⁴ (Saldo aus den Summen Nummern 46 und 47) nachrichtlich:				
49	Endbestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresende ⁵				
50	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende				

¹ Ansatz inklusive aller Nachtragswirtschaftspläne² Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahmen der Gemeinde (auch Vorauszahlungen)³ Einschließlich der Auszahlungen für Überschussabführungen an die Gemeinde (auch Vorauszahlungen)⁴ Anfangs- und Endbestand an Zahlungsmitteln sind keine Planungsgrößen.⁵ Die Ermittlung des Endbestands an liquiden Eigenmitteln zum Jahresende hat entsprechend den Vorgaben des Musters in der Anlage 8 zu erfolgen.^{*1} Das Vorjahr wurde gemäß dem alten EigBVO erstellt, weshalb keine Werte für das Vorjahr vorliegen. Deshalb kann das Vorjahr nicht ausgefüllt werden.^{*2} Die Liquiditätsrechnung kann mangels Systemeinstellungen des Mandanten nur bedingt erstellt werden. Dies ist erst ab Folgejahren möglich

Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Liquiditätsrechnung	
		Vorjahr* EUR	Rechnungs- jahr* ² EUR
		1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	0,00	254.658,31
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 9 direkte Methode bzw. Nr. 13 indirekte Methode EigBVO-HGB)	0,00	14.873,78
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 22 direkte Methode bzw. Nr. 26 indirekte Methode EigBVO-HGB)	0,00	0,00
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 39 direkte Methode bzw. Nr. 43 indirekte Methode EigBVO-HGB)	0,00	0,00
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 45 direkte Methode bzw. Nr. 49 indirekte Methode EigBVO-HGB)	0,00	0,00
6	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB)	0,00	269.532,09
7a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	0,00	0,00
7b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
7c	+ Forderungen aus organisationsbedingten Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	17,44
8a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende ³⁾	0,00	0,00
8b	- Verbindlichkeiten aus organisationsbedingten Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	5.597,18
9	= liquide Eigenmittel zum Jahresende	0,00	263.952,35
10	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0,00	0,00
11	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	0,00	263.952,35
12	- für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾	0,00	10.200,00
13	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	0,00	253.752,35

¹⁾ Die Zeile 12 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.

²⁾ Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 46 direkte Methode bzw. Nr. 50 indirekte Methode EigBVO-HGB).

³⁾ Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher ist der Wert an Kassenkrediten hier zu berücksichtigen.

⁴⁾ Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

* Das Vorjahr wurde gemäß dem alten EigBVO erstellt, weshalb keine Werte für das Vorjahr vorliegen. Deshalb kann das Vorjahr nicht ausgefüllt werden

²⁾ Die Liquiditätsentwicklung kann mangels Systemeinstellungen des Mandanten nur bedingt erstellt werden. Dies ist erst ab Folgejahren möglich

**Eigenbetrieb Gemeinschaftsantennenanlage Blumberg
der Stadt Blumberg**

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2023

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Eigenbetrieb Gemeinschaftsantennenanlage Blumberg hat seinen Sitz in Blumberg.

Auf den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Gemeinschaftsantennenanlage Blumberg zum 31. Dezember 2023 werden die Vorschriften gemäß der Eigenbetriebsverordnung-HGB (EigBVO-HGB) angewendet. Das Wahlrecht wurde unter Berufung auf die Eigenbetriebsverordnung durch den Eigenbetrieb insoweit ausgeübt, dass die Rechnungslegung nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches erfolgt.

Der Ansatz und die Bewertung der Aktiva und Passiva erfolgen nach § 7 EigBVO-HGB i. V. m. §§ 238 bis 256 HGB.

Nach § 10 EigBVO gilt für die Darstellung im Anhang § 285 Nr. 9 und 10 des Handelsgesetzbuches mit der Maßgabe, dass die Angaben nach Nummer 9 über die vom Eigenbetrieb gewährten Leistungen für die Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses sowie für sonstige für den Eigenbetrieb in leitender Funktion tätige Personen und nach Nummer 10 für die Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses zu machen sind.

Gemäß § 5 Abs. 1 der Betriebssatzung vom 12. Dezember 2022 wird zur Leitung des Eigenbetriebes eine Betriebsleitung bestellt. Sie besteht aus dem Leiter/der Leiterin des Stadtbauamtes (Technische/r Betriebsleiter/in) und dem Leiter/der Leiterin der Stadtkämmerei (Kaufmännische/r Betriebsleiter/in).

Nach § 3 Abs. 1 der Betriebssatzung vom 12. Dezember 2022 ist der nach der Hauptsatzung der Stadt Blumberg gebildete Technische Betriebsausschuss zugleich Betriebsausschuss für die Angelegenheiten der Eigenbetriebs Gemeinschaftsantennenanlage Blumberg. Dem Betriebsausschuss gehörten Ende 2023 der Bürgermeister Herr Markus Keller als Vorsitzender und Mitglieder des Gemeinderats an.

Die Liquiditätsrechnung kann mangels Systemeinstellungen des Mandanten nur bedingt erstellt werden. Dies ist erst ab Folgejahren möglich.

II. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**AKTIVA****Anlagevermögen**

Die Gegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Rechnungspreise zuzüglich Nebenkosten abzüglich Skonti) unter Berücksichtigung nutzungsbedingter planmäßiger Abschreibungen bilanziert. Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes (§ 253 Abs. 1 S. 1 Abs. 3 HGB). Die Abschreibung erfolgt linear.

Die Aufgliederung der Anlageposten und ihre Entwicklung im Wirtschaftsjahr 2023 sind als Bestandteil des Anhangs als Anlage beigefügt.

Umlaufvermögen**Vorräte**

Es sind keine Vorräte wie Hilfs- oder Betriebsstoffe vorhanden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Geschäfte mit Derivaten werden nicht getätigt. Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

Die Forderungen setzen sich zusammen aus folgenden Positionen:

	EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Stadt	17,44
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	956,76
sonstige Vermögensgegenstände	5.377,34
	<u>6.351,54</u>

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 11,6 gesunken. Grund hierfür ist die sinkende Pacht durch den sukzessiven Abbau der Antennenanlage.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten die Steuererstattungsansprüche der Vorauszahlungen der Körperschaftsteuern 2022 und 2023. Die Vorauszahlungen der Körperschaftsteuer 2022 und 2023 werden aufgrund keiner Steuerlast durch den Verlustvortrag als auch den Freibetrag nach § 24 KStG zurückerstattet.

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Das Giroguthaben bei der Sparkasse Schwarzwald-Baar beträgt zum Bilanzstichtag EUR 269.532,09.

PASSIVA**Eigenkapital**

Das Stammkapital beträgt EUR 125.266,51. Im Berichtsjahr ist ein Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 11.635,39 entstanden (im Vorjahr ein Fehlbetrag von EUR 10.286,37).

Sonderposten

Sonderposten mit Rücklageanteil und ähnliche Sonderposten sind, soweit gesetzlich zugelassen, als eigenständige Posten auszuweisen (§ 247 Abs. 3 HGB).

Rückstellungen**Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 Abs. 1 S. 2 HGB).

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich zusammen aus folgenden Positionen:

	31.12.2023	Vorjahr
	EUR	EUR
Aufbewahrungsverpflichtung für Geschäftsunterlagen	400,00	400,00
Abschlusserstellung und Steuererklärungen	9.300,00	4.650,00
Jahresabschlusskosten intern	500,00	500,00
	<u>10.200,00</u>	<u>5.550,00</u>

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 Abs. 1 S. 2 HGB).

Die Angabe der Fristigkeit erfolgt nach § 268 Abs. 5 HGB und setzt sich wie folgt zusammen:

	Gesamtbetrag 31.12.2023	Davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr	zwischen einem Jahr und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Stadt	4.768,40	4.768,40	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	1.065,97	1.065,97	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	828,78	828,78	0,00	0,00
	6.663,15	6.663,15	0,00	0,00

Die Verbindlichkeiten sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 3,0 gestiegen. Grund hierfür ist zum einen die Ausweisung des Verwaltungskostenbeitrages 2022 als auch 2023 bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Stadt. Zum anderen sind noch Zahlungen von diversen Rechnungen im Zusammenhang mit dem sukzessiven Abbau der Antennenanlage ausstehend.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthält die Verbindlichkeit gegenüber der Stadt aufgrund des Zahlungskontos des Vorjahres.

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

III. ERLÄUTERUNG ZUR ERFOLGSRECHNUNG**Umsatzerlöse**

Die Erfolgsrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	TEUR
Erlöse aus der Verpachtung der Verteilungsanlagen	3,2

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 3,5 gesunken. Aktuell erfolgt die Erschließung der Stadt mit Breitbandversorgung. Sobald ein Gebiet erschlossen wurde, wird die entsprechende Antennenanlage zurückgebaut. Der Abbau läuft somit auf Zuruf. Durch die sinkende Pacht aufgrund des sukzessiven Abbaus der Antennenanlage sind ebenfalls die Erlöse aus der Verpachtung der Verteilungsanlagen gesunken.

Materialaufwand

Der Materialaufwand enthält Aufwendungen für bezogene Leistungen. Im Wesentlichen ist die Unterhaltung der Gemeinschaftsantennenanlage enthalten.

Abschreibung auf Sachanlagen

In der Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2023 werden lediglich die Abschreibungen ausgewiesen, die direkt dem Eigenbetrieb Gemeinschaftsantennenanlage Blumberg der Stadt Blumberg zugeordnet sind.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 6.731,62 EUR. Sie enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für den Geschäftsbedarf (TEUR 4,7) und den Verwaltungskostenbeitrag (TEUR 1,9).

IV. SONSTIGE ANGABENSonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Jahresfehlbetrag soll wie folgt verwendet/behandelt werden:

Vortrag auf neue Rechnung

EUR

11.635,39

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 sind aus heutiger Sicht keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eingetreten.

Blumberg, 25. März 2025

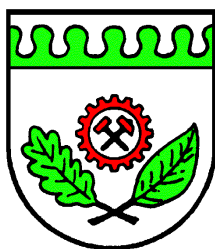


Herr Markus Keller
Bürgermeister

Anlage zum Anhang

Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangs-stand 1.1.2023	Zugang	Abgang	Umbu- chungen	Endstand 31.12.2023	Anfangs- stand 1.1.2023	Abschreibun- gen des Wirtschafts- jahres	Abgänge	Umbu- chungen	Endstand 31.12.2023	am Ende des Wirtschafts- jahres	am Anfang des Wirtschafts- jahres	Durch- schnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durch- schnitt- licher Restbuch- wert
I. Immaterielle Vermögensgegenstände 1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
	5.046,86	0,00	0,00	0,00	5.046,86	5.045,86	0,00	0,00	0,00	5.045,86	1,00	1,00	0,00	0,02
	1.280.962,87	0,00	0,00	0,00	1.280.962,87	1.193.074,26	7.206,00	0,00	0,00	1.200.280,26	80.682,61	87.888,61	0,56	6,30
II. Sachanlagen 1. technische Anlagen und Maschinen	1.280.962,87	0,00	0,00	0,00	1.280.962,87	1.193.074,26	7.206,00	0,00	0,00	1.200.280,26	80.682,61	87.888,61	0,56	6,30
	1.286.009,73	0,00	0,00	0,00	1.286.009,73	1.198.120,12	7.206,00	0,00	0,00	1.205.326,12	80.683,61	87.889,61	0,56	6,27
Anlagevermögen gesamt														



Stadt Blumberg



Schwarzwald-Baar-Kreis



Städtische Abwasserbeseitigung



Geschäftsbericht 2023



Städtische Abwasserbeseitigung Blumberg Jahresabschluss 2023

1. Grundlagen

Die „Städtische Abwasserbeseitigung Blumberg“ wird seit 1993 als Eigenbetrieb geführt (§ 1 Eigenbetriebsgesetz).

Der Eigenbetrieb führt sein Rechnungswesen seit 01.01.2011 mittels der von Komm.ONE, Anstalt des öffentlichen Rechts, Stuttgart, betriebenen Anwendungssoftware SAP R/3 (kaufmännische doppelte Buchführung). Für die Verwaltung des Anlagevermögens wird das Programm KOMM-ANLAG eingesetzt. Die Darlehensverwaltung erfolgt durch das Programm V-Kompass.

Zweck des Eigenbetriebs ist es, das Abwasser im Stadtgebiet im Rahmen der bundes- und landesrechtlichen Normen, der Abwassersatzung und der Satzung über die Abwasserbeseitigung aus Kleinkläranlagen und geschlossenen Abwassergruben in der jeweils gültigen Fassung den Grundstückseigentümern abzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten.

Zur Aufgabenerfüllung unterhält die Stadt Blumberg ein ca. 120,4 km langes Kanalnetz aus Schmutz-, Regen- und Mischwasserkanälen und Sammlern sowie Regenüberlaufbecken, Regenrückhaltebecken, Pumpwerke und zwei Kläranlagen.

Außerdem wird das Abwasser aus zwei Ortsteilen der Gemeinde Wutach (Ewattingen und Münchingen) in der Kläranlage Achdorf behandelt. Die Stadtteile Nordhalden und Neuhaus entsorgen ihr Abwasser über die Kläranlage Oberes Bibertal in Tengen.

Die Kläranlage Achdorf ist seit 1979 mit einer Ausbaugröße von 16.000 EW (Einwohnerwerte) in Betrieb und wurde 1993 um die Phosphatfällung erweitert. In den Jahren 1996 bis 1999 wurde sie nochmals um die mechanische Anlage, die Denitrifikation und die Schlammbehandlung mit einem Blockheizkraftwerk auf 24.000 EW ausgebaut und erweitert. Im Zusammenhang mit der neuen wasserrechtlichen Genehmigung im Jahre 2012 wurde die aktuelle Ausbaugröße auf 25.800 EW erhöht.

Die Kläranlage in Fützen ist seit 1993 in Betrieb und hat eine Ausbaugröße von 2.300 EW. In die Kläranlage Fützen wird das Abwasser der Ortsteile Randen, Epfenhofen und Fützen eingeleitet.

Die Stadt Blumberg hat in den letzten Jahren mit erheblichem Aufwand nach und nach alle Ortsteile an die beiden eigenen Kläranlagen bzw. die Ortsteile Neuhaus und Nordhalden an die Kläranlage Tengen angeschlossen.

2. Erfolgsrechnung

2.1. Überblick

Der Eigenbetrieb schließt das Wirtschaftsjahr 2023 mit einem Jahresergebnis von - 705,59 € (Vorjahr + 1.065,16 €) ab. Nach dem Wirtschaftsplan war ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet worden.

Aus der nachfolgenden Gegenüberstellung der teilweise zu größeren Gruppen zusammengefassten, wichtigsten Ertrags- und Aufwandsposten wird dieses Ergebnis verdeutlicht:

	2022	2023
Erträge:		
Umsatzerlöse	2.684.995,51 €	2.818.970,91 €
Aktivierte Eigenleistungen	3.994,54 €	2.664,14 €
Übrige betriebliche Erträge	197.268,42 €	139.341,53 €
Außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	714,50 €	2.106,50 €
Aufwendungen:		
Materialaufwand	652.347,09 €	732.638,07 €
Personalaufwand	214.607,68 €	223.095,22 €
Abschreibungen	1.156.591,29 €	1.155.199,33 €
Sonstige Aufwendungen	429.413,61 €	378.615,29 €
Zinsen	432.381,14 €	473.673,76 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €
Andere sonstige Steuern	567,00 €	567,00 €
Jahresergebnis (+ Gewinn/ - Verlust)	1.065,16 €	- 705,59 €

2.2. Erläuterungen

2.2.1 Erträge

Das Aufkommen aus Schmutzwassergebühren ist auf 1.536.784,87 € (Vorjahr 1.558.896,86 €) gesunken. Die Gebührenhöhe ist unverändert geblieben. Die angefallene Schmutzwassermenge war gegenüber dem Vorjahr geringer.

Der Rückgang der Umsatzerlöse im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung um 34.472,60 € auf 490.720,12 € ist der Verringerung des Gebührensatzes um 0,04 €/m² und einer nur leichten Erhöhung der versiegelten Flächen zuzuschreiben.

Das Gebührenaufkommen der dezentralen Entsorgung beläuft sich auf 5.327,79 € (Vorjahr 6.076,10 €).

Aus Zählergebühren konnten 2.090,64 € (Vorjahr 2.042,28 €) Erlöst werden.

Im Bereich der Straßenentwässerung ist im Bereich des Kostenanteils eine Erhöhung i. H. v. 41.274,83 € auf 485.608,85 € zu verzeichnen.

Der Betriebskostenanteil der Gemeinde Wutach ist mit 35.276,64 € im Wesentlichen fast identisch zum Vorjahr (32.006,15 €). Der Betriebskostenanteil lag bei rund 6 %.

Im Wirtschaftsjahr wurden 342.197,29 € Ertragszuschüsse aufgelöst (Vorjahr 340.348,69 €).

Die aktivierten Eigenleistungen verringerten sich auf 2.664,14 € (Vorjahr 3.994,54 €).

Die sonstigen betrieblichen Erträge (139.341,53 €) ergaben sich im Jahr 2023 im Wesentlichen durch den Investitionskostenzuschuss für Hausanschlüsse für das Baugebiet Kirchberg II, Hondingen. Insgesamt sind die Erträge zum Vorjahr gesunken.

2.2.2 Aufwendungen

Die **Betriebsaufwendungen** gliedern sich in:

Aufwandsart	2022	2023
	(Werte gerundet)	
Energie- u. Wasserbezug	112.300 €	151.100 €
Unterhaltung Kläranlagen	95.300 €	48.200 €
Schlamm Entsorgung	141.300 €	110.100 €
Betriebsstoffe	93.500 €	108.000 €
Fahrzeuge	5.000 €	8.500 €
Unterhaltung Kanäle, Sammler, Pumpwerke und Regenüberlaufbecken	107.600 €	171.300 €
Betriebskostenanteil Tengen	14.000 €	15.200 €
Beförderungskosten dezentral	4.300 €	5.000 €

Im Bereich der Unterhaltungskosten der Kläranlagen sind die Kosten auf 48.200 € (Vorjahreswert 95.300 €) gesunken und entsprechen daher dem veranschlagten Wert. Im Vorjahr waren die erhöhten Aufwendungen auf das Hochwasser in der Kläranlage Fützen und der damit verbundenen Reparaturen zurückzuführen.

Die Kosten für die Unterhaltung der Kanäle, der Sammler und Pumpwerke im Bereich Schmutz-, Niederschlags- und Mischwasser sowie der Regenüberlaufbecken liegen rund 63.667 € über dem Vorjahreswert.

Die Materialaufwendungen haben sich mit insgesamt 732.600 € gegenüber dem Vorjahreswert (652.400 €) erhöht, was im Wesentlichen auf die höheren Kosten für Energie- und Wasserbezug sowie für Betriebsstoffe und die Unterhaltung von Kanälen zurückzuführen ist.

Die **Personalaufwendungen** (223.100 €; Vorjahr 214.600 €) haben sich fast planmäßig entwickelt.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** umfassen:

Aufwandsart	2022	2023
	(Werte gerundet)	
Abschreibungen aus Forderungen	300 €	230 €
Abwasserabgabe	0 €	0 €
Wasserentnahmeentgelt	900 €	900 €
Versicherungen	16.900 €	19.700 €
Verwaltungskostenbeitrag	235.700 €	203.900 €
Geschäftsausgaben	22.100 €	22.700 €
Aus- und Fortbildung	1.200 €	1.000 €
Sachverständigenkosten	53.000 €	40.600 €
Rückzahlungsverpflichtung	0 €	0 €

Der Verwaltungskostenbeitrag setzt sich aus den Leistungen der Verwaltung, dem Bauhof, der Gärtnerei, den anderen Betrieben und den Fuhrleistungen, die für den Eigenbetrieb Abwasser erbracht wurden, zusammen. Er ist von den Personalkosten, den Gemeinkosten und dem anteiligen Zeitaufwand abhängig.

Für die anwaltschaftliche Vertretung, Unterstützung in Widerspruchsfällen und anhängigen Gerichtsverfahren sind Kosten i. H. v. 40.600 € (Vorjahr 53.100 €) angefallen. Der Wirtschaftsplan 2023 sah hierfür 60.000 € vor. Diese Position ist sehr schwer einzuschätzen, da zum einen nicht bekannt ist, wie viele Gerichtsverfahren angestrengt werden und zum anderen, wie die Gerichtsverfahren entschieden werden. Viele Entscheidungen über Verfahren sind noch offen und es kommen stetig neue hinzu. Es ist nicht abzusehen, wann diese Position dauerhaft sinken bzw. entfallen wird.

Die **Zinsen** für Kredite vom Kapitalmarkt betrugen im Berichtsjahr 473.500 € (Vorjahr 413.800 €). Die Zinsbelastung war somit höher als im Vorjahr. Näheres zur Entwicklung der Kredite kann der Anlage entnommen werden. Die Zinsen für Kassenkredite belaufen sich im Jahr 2023 auf 210 €.

3. Bilanz

3.1. Überblick

Die Bilanzsumme beträgt	23.299.418,25 €
Auf der Aktivseite entfallen auf	
das Anlagevermögen	21.533.792,27 €
das Umlaufvermögen	1.765.625,98 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0 €
Auf der Passivseite entfallen auf	
das Eigenkapital	496.280,95 €
die empfangenen Ertragszuschüsse	6.734.740,25 €
die Rückstellungen	1.124.674,01 €
die Verbindlichkeiten	14.943.723,04 €

3.2. Erläuterungen

3.2.1 Aktivseite

Das Anlagevermögen entwickelte sich wie folgt:

Restbuchwert zum 01.01.2023	22.312.706,90 €
Neuzugänge	391.095,65 €
Abgänge bzw. abzusetzende Zuschüsse	0,00 €
Abschreibungen	1.155.199,33 €
Umbuchungen	14.810,95 €
Restbuchwert zum 31.12.2023	21.533.792,27 €

Der nach Anlagengruppen untergliederte Anlagennachweis ist dem Jahresbericht als Anlage beigefügt.

3.2.2 Passivseite

Das Eigenkapital von 496.280,95 € ist in Höhe des Jahresverlustes belastet. Bei der im Eigenkapital enthaltenen Rücklage in Höhe von 397.751,07 € (Vorjahr 397.751,07 €) handelt es sich um erhaltene Kapitalausgleichstockzuschüsse.

Von den Anschaffungskosten für die Maßnahmen des Anlagevermögens sind folgende Beiträge und Zuschüsse abzusetzen:

Restbuchwert zum 01.01.2023	6.707.283,57 €
Neuzugänge	369.653,97 €
Abgänge	0,00 €
Auflösungen	342.197,29
Abgänge an Auflösungen	0,00 €
Restbuchwert zum 31.12.2023	6.734.740,25 €

Die Gebührenaussgleichsrückstellung ist eigenbetriebsrechtlich zwingend zu bilden, wenn gebührenrechtliche Überschüsse erwirtschaftet wurden, die nach § 14 Abs. 2 KAG ausgleichspflichtig sind. Der Gebührenaussgleichsrückstellung wurden im Berichtsjahr 79.035,29 € zugeführt.

Die weiteren Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Prozess- und Gerichtskosten, für die Kosten des Jahresabschlusses und für Verpflichtungen aus ausstehendem Urlaub und Überstunden gebildet.

4. Schlussbetrachtung

Zum 31.12.2023 beträgt der Liquiditätsanteil der gemeinsamen mit dem Eigenbetrieb Stadtwerke geführten Sonderkasse 24.660 €. Die Verschuldung liegt bei 14.091.333,76 €, was einer Pro-Kopf-Verschuldung (EW 10.063) zum Bilanzstichtag von 1.400,31 € entspricht.

SCHÜLLERMANN

SWS Schüllermann Wirtschafts- und Steuerberatung GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

**Eigenbetrieb Städtische Abwasserbeseitigung
der Stadt Blumberg**

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Inhaltsverzeichnis

A. Auftrag und Auftragsdurchführung	1
B. Bescheinigung	2

Anlagenverzeichnis

Anlage 1:	Bilanz zum 31. Dezember 2023
Anlage 2:	Erfolgsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023
Anlage 3:	Anhang für das Wirtschaftsjahr 2023
Anlage 4:	Liquiditätsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023
Anlage 5:	Entwicklung der Liquidität für das Wirtschaftsjahr 2023
Anlage 6:	Entwicklung des Anlagevermögens und der Beiträge und Zuschüsse

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und steuerberatende Berufsausübungsgesellschaften vom Januar 2025

0719/25
BLD/Ssa
3126607

Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

A. Auftrag und Auftragsdurchführung

Die Stadt Blumberg hat uns beauftragt, den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Städtische Abwasserbeseitigung Blumberg zum 31. Dezember 2023 zu erstellen.

Wir führten diese Arbeiten von März bis Mai 2025 in unserem Büro in Mannheim durch und erstellten anschließend den vorliegenden Bericht.

Die Sachkonten, sämtliche Belege und das sonstige Schriftgut des Eigenbetriebes standen uns uneingeschränkt zur Verfügung.

Alle erforderlichen Auskünfte erteilten uns bereitwillig:

Frau Kienzle

Der Bürgermeister, Herr Keller, versicherte durch Vollständigkeitserklärung, dass der als Anlagen 1 bis 6 diesem Bericht beigefügte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 sämtliche Vermögenswerte und Schulden des Eigenbetriebes Städtische Abwasserbeseitigung Blumberg der Stadt Blumberg zum Bilanzstichtag enthält und dass darüber hinaus weitere Verbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse, insbesondere solche aus Bürgschaften sowie der Ausstellung und Weitergabe von Wechseln und Schecks, am Bilanzstichtag nicht bestanden.

Maßgebend für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit für alle unsere Arbeiten sind – auch im Verhältnis zu Dritten – die diesem Bericht als Anlage beigefügten „Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und steuerberatende Berufsausübungsgesellschaften“ in der Fassung vom Januar 2025.

B. Bescheinigung

Den als Anlagen 1 bis 6 beigefügten Jahresabschluss des Eigenbetriebes Städtische Abwasserbeseitigung Blumberg der Stadt Blumberg zum 31. Dezember 2023 versehen wir mit folgender Bescheinigung:

„Wir haben auftragsgemäß den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, Liquiditätsrechnung, Liquiditätsentwicklung, Anlagespiegel sowie Anhang – des Eigenbetriebes Städtische Abwasserbeseitigung Blumberg der Stadt Blumberg für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 nach den Vorschriften der EigBVO-HGB erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den Vorschriften der EigBVO-HGB liegen in der Verantwortung des Auftraggebers. Die Liquiditätsrechnung kann mangels Systemeinstellungen des Mandanten nur bedingt erstellt werden. Dies ist erst ab Folgejahren möglich.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen.“

Mannheim, 19. Mai 2025

Schüllermann – Wirtschafts-
und Steuerberatung – GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Dipl.-Betriebsw. (FH) – UA Wladimir Krasowitzki
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

B.Sc. Roman Bagschik
Steuerberater

EigB Städtische Abwasserbeseitigung Blumberg
Bilanz des Eigenbetriebes zum 31.12.2023
 - EUR -

<u>Aktivseite</u>		2023 EUR	2022 EUR
A.	Anlagevermögen	21.533.792,27	22.312.706,90
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	3.744,00	5.064,00
1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.744,00	5.064,00
II.	Sachanlagen	21.530.048,27	22.307.642,90
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	522.898,71	661.565,71
2.	technische Anlagen und Maschinen	20.850.789,95	21.434.867,77
3.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	130.929,53	137.464,53
4.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	25.430,08	73.744,89
B.	Umlaufvermögen	1.765.625,98	1.160.250,59
I.	Vorräte	22.076,64	20.549,05
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	22.076,64	20.549,05
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.718.889,34	832.557,66
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.714.840,14	832.557,66
1.1	gegenüber der Stadt	1.371.301,22	449.815,87
1.2	gegenüber Dritten	343.538,92	382.741,79
2.	sonstige Vermögensgegenstände	4.049,20	0,00
III.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	24.660,00	307.143,88
	Bilanzsumme	23.299.418,25	23.472.957,49

EigB Städtische Abwasserbeseitigung Blumberg
Bilanz des Eigenbetriebes zum 31.12.2023
 - EUR -

Passivseite		2023	2022
		EUR	EUR
A.	Eigenkapital	496.280,95	496.986,54
I.	Rücklagen	499.151,07	499.151,07
1.	Gewinnrücklagen	499.151,07	499.151,07
II.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-2.164,53	-3.229,69
III.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-705,59	1.065,16
B.	Sonderposten	6.734.740,25	6.707.283,57
I.	für Investitionszuweisungen	4.857.158,76	4.794.962,18
1.	von der Stadt	72.154,76	78.630,18
2.	von Dritten	4.785.004,00	4.716.332,00
II.	für Investitionsbeiträge	1.877.581,49	1.912.321,39
C.	Rückstellungen	1.124.674,01	1.038.560,75
1.	Sonstige Rückstellungen	1.124.674,01	1.038.560,75
D.	Verbindlichkeiten	14.943.723,04	15.230.126,63
1.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	14.695.629,21	14.984.874,73
1.1.	gegenüber Dritten	14.695.629,21	14.984.874,73
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	157.420,05	144.868,20
2.1.	gegenüber der Stadt	18.825,84	18.074,01
2.2.	gegenüber Dritten	138.594,21	126.794,19
3.	sonstige Verbindlichkeiten	90.673,78	100.383,70
3.1.	gegenüber der Stadt	12.716,51	0,00
3.2.	gegenüber Dritten	77.957,27	100.383,70
	Bilanzsumme	23.299.418,25	23.472.957,49

Blumberg, den 19. Mai 2025

Die Bürgermeisterin als Leiter der Verwaltung

Markus Keller
- Bürgermeister -

EigB Städtische Abwasserbeseitigung Blumberg
Erfolgsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023

Nr.		Ergebnis EUR 2022	Ansatz EUR 2023	Ergebnis EUR 2023	Vergleich Ergeb./Ansatz (Sp. 3-2)
		1	2	3	4
1	Umsatzerlöse	2.684.995,51	3.228.179,00	2.818.970,91	-409.208,09
2	andere aktivierte Eigenleistungen	3.994,54	0,00	2.664,14	2.664,14
3	sonstige betriebliche Erträge	197.268,42	25.000,00	139.341,53	114.341,53
4	Materialaufwand	-652.347,09	-982.000,00	-732.638,07	249.361,93
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-222.482,11	-427.000,00	-278.259,23	148.740,77
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-429.864,98	-555.000,00	-454.378,84	100.621,16
5	Personalaufwand	-214.607,68	-219.300,00	-223.095,22	-3.795,22
a)	Löhne und Gehälter	-164.723,15	-168.000,00	-171.414,33	-3.414,33
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	-49.884,53	-51.300,00	-51.680,89	-380,89
6	Abschreibungen	-1.156.591,29	-1.184.640,00	-1.155.199,33	29.440,67
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.156.591,29	-1.184.640,00	-1.155.199,33	29.440,67
7	sonstige betriebliche Aufwendungen	-429.413,61	-379.000,00	-378.615,29	384,71
8	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	714,50	0,00	2.106,50	2.106,50
9	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen	-432.381,14	487.239,00	-473.673,76	-960.912,76
10	Ergebnis nach Steuern	1.632,16	1.000,00	-138,59	-1.138,59
11	sonstige Steuern	-567,00	-1.000,00	-567,00	433,00
12	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.065,16	0,00	-705,59	-705,59

Eigenbetrieb Städtische Abwasserbeseitigung Blumberg der Stadt Blumberg
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2023

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Eigenbetrieb Städtische Abwasserbeseitigung Blumberg hat seinen Sitz in Blumberg.

Auf den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Städtische Abwasserbeseitigung Blumberg zum 31. Dezember 2023 werden die Vorschriften gemäß der Eigenbetriebsverordnung-HGB (EigBVO-HGB) angewendet. Das Wahlrecht wurde unter Berufung auf die Eigenbetriebsverordnung durch den Eigenbetrieb insoweit ausgeübt, dass die Rechnungslegung nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches erfolgt.

Der Ansatz und die Bewertung der Aktiva und Passiva erfolgen nach § 7 EigBVO-HGB i. V. m. §§ 238 bis 256 HGB.

Nach § 10 EigBVO gilt für die Darstellung im Anhang § 285 Nr. 9 und 10 des Handelsgesetzbuches mit der Maßgabe, dass die Angaben nach Nummer 9 über die vom Eigenbetrieb gewährten Leistungen für die Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses sowie für sonstige für den Eigenbetrieb in leitender Funktion tätige Personen und nach Nummer 10 für die Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses zu machen sind.

Gemäß § 5 Abs. 1 der Betriebssatzung vom 29.09.2022 wird zur Leitung des Eigenbetriebes eine Betriebsleitung bestellt. Sie besteht aus dem Leiter/der Leiterin des Stadtbauamtes (Technische/r Betriebsleiter/in) und dem Leiter/der Leiterin der Stadtkämmerei (Kaufmännische/r Betriebsleiter/in).

Nach § 3 Abs. 1 der Betriebssatzung vom 29.09.2022 ist der nach der Hauptsatzung der Stadt Blumberg gebildete Technische Betriebsausschuss zugleich Betriebsausschuss für die Angelegenheiten des Eigenbetriebes Städtische Abwasserbeseitigung Blumberg. Dem Betriebsausschuss gehörten Ende 2022 der Bürgermeister, Herr Markus Keller, als Vorsitzender und Mitglieder des Gemeinderats an.

Die Liquiditätsrechnung kann mangels Systemeinstellungen des Mandanten nur bedingt erstellt werden. Dies ist erst ab Folgejahren möglich.

II. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**AKTIVA****Anlagevermögen**

Die Gegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Rechnungspreise zuzüglich Nebenkosten abzüglich Skonti) unter Berücksichtigung nutzungsbedingter planmäßiger Abschreibungen bilanziert. Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes (§ 253 Abs. 1 S. 1 Abs. 3 HGB). Die Abschreibung erfolgt linear.

Die Anlagenzugänge im Berichtsjahr ergaben sich in folgenden Positionen:

	EUR
Technische Maschinen und Anlagen	58.783,45
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.699,38
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	310.612,82
	<u>391.095,65</u>

Der Zugang bei den technischen Anlagen und Maschinen resultiert aus einer neuen Kanalsenke des Mischwasserkanals „Nordhalden“, einem neuen Regenwasserkanal als auch neuen Schmutzwasserkanal „Kirchberg II Hondingen“. Zudem ergeben sich Anlagenzugänge bei den anderen Anlagen, Betrieb- und Geschäftsausstattung durch diverse Anschaffungen wie ein Frequenzumrichter für die Dickschlammpumpe oder ein Drehkolbengebläse der Kläranlage Achdorf. Der Zugang bei den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau resultiert aus der Kanalsanierung „Süd-Ost Blumberg MW“ als auch aus der EMSR-Technikerneuerung „RÜB Kommingen“. Des Weiteren wurden bei den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau Kanalsanierungen „Süd-Ost Blumberg MW“ sowie EMSR-Technikerneuerungen „RÜB Kommingen“ fertiggestellt und in die technischen Maschinen und Anlagen umbucht.

Umlaufvermögen**Vorräte**

Die Vorräte sind zum Bilanzstichtag körperlich aufgenommen und zu Einstandspreisen bewertet worden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Geschäfte mit Derivaten werden nicht getätigt. Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

Die Forderungen setzen sich zusammen aus folgenden Positionen:

	EUR	Vorjahr EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Stadt	1.371.301,22	449.815,87
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	343.538,92	382.741,79
Sonstige Vermögensgegenstände	4.049,20	0,00
	<u>1.718.889,34</u>	<u>832.557,66</u>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Stadt sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 921,5 gestiegen. Grund hierfür sind unter anderem die Straßenentwässerungsanteile für 2021 und 2022 als auch ein Investitionskostenersatz für das Baugebiet Kirchberg II Hondingen. Im Vorjahr umfassten die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Stadt lediglich die Straßenentwässerungsanteile für 2021.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten das Vorsteuerwartekonto 2023 sowie die anteiligen Investitionskosten der Gemeinde Wutach an der Kläranlage Achdorf, da diese keine eigene Kläranlage betreibt und dadurch das Abwasser zweier Ortsteile in Achdorf einleitet.

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Das Giroguthaben bei der Volksbank eG beträgt zum Bilanzstichtag EUR 24.660,00.

PASSIVA**Eigenkapital**

Auf die Festsetzung eines Stammkapitals in der Betriebssatzung wurde gemäß § 12 Abs. 2 EigBG verzichtet. Die Gewinnrücklagen betragen EUR 499.151,07. Sie beinhalten unter anderem erhaltene Kapitalausgleichsstockzuschüsse in Höhe von EUR 397.751,07. Im Berichtsjahr entstand ein Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 705,59 (im Vorjahr ein Überschuss von EUR 1.065,16).

Sonderposten

Sonderposten mit Rücklageanteil und ähnliche Sonderposten sind, soweit gesetzlich zugelassen, als eigenständige Posten auszuweisen (§ 247 Abs. 3 HGB).

Rückstellungen**Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 Abs. 1 S. 2 HGB).

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich zusammen aus folgenden Positionen:

	EUR	Vorjahr EUR
Datenverarbeitung	4.400,00	4.400,00
Aufbewahrungsverpflichtung für Geschäftsunterlagen	1.500,00	1.500,00
Nicht genommener Urlaub	5.259,03	8.757,40
Nicht genommene Überstunden	3.763,61	4.887,27
Abschlusserstellung und Steuererklärungen	23.400,00	11.700,00
Jahresabschlusskosten intern	3.900,00	3.900,00
Abrechnungsverpflichtungen	2.000,00	2.000,00
Prozesskosten	20.000,00	20.000,00
Gebührenausgleichsrückstellung Schmutzwasser	714.324,34	633.676,43
Gebührenausgleichsrückstellung Niederschlagswasser	346.127,03	347.539,01
Gebührenausgleichsrückstellung dezentrale Entsorgung	0,00	200,64
	1.124.647,01	1.038.560,75

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 Abs. 1 S. 2 HGB).

Die Angabe der Fristigkeit erfolgt nach § 268 Abs. 5 HGB und setzt sich wie folgt zusammen:

	Gesamtbetrag 31.12.2023	Davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr	zwischen einem Jahr und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen gegenüber Dritten	14.695.629,21	1.497.377,01	3.403.609,72	9.794.642,48
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Stadt	18.825,84	18.825,84	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	138.594,21	138.594,21	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	12.716,51	12.716,51	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	77.957,27	77.957,27	0,00	0,00
	<u>14.943.723,04</u>	<u>1.745.470,84</u>	<u>3.403.609,72</u>	<u>9.794.642,48</u>

Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt beinhalten das Zahllastkonto. Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten umfassen Verpflichtungen aus Kundenüberzahlungen im Rahmen der Jahresverbrauchsabrechnung 2023 sowie die Abrechnung der Betriebskostenumlage 2022 sowie 2023 der Gemeinde Wutach.

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

III. ERLÄUTERUNG ZUR ERFOLGSRECHNUNG**Umsatzerlöse**

Die Erfolgsrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

		Vorjahr
	EUR	EUR
Erlöse aus der Schmutzwasserbeseitigung	1.536.784,87	1.558.896,86
Erlöse aus der Niederschlagswasserbeseitigung	490.720,12	525.192,72
Erlöse aus der dezentralen Entsorgung	5.327,79	6.771,25
Erlöse aus dezentralen Zählergebühren	2.090,64	2.042,28
Straßenentwässerungsgebühren	485.608,85	444.334,02
Auflösung Gebührenaussgleichsrückstellung	1.612,62	129,66
Einstellung Gebührenaussgleichsrückstellung	-80.647,91	-224.726,12
Betriebskostenersatz Wutach	35.276,64	32.006,15
Auflösung Ertragszuschüsse	342.197,29	340.348,69
	<u>2.818.970,91</u>	<u>2.684.995,51</u>

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 134,0 gestiegen. Grund hierfür ist unter anderem die Einstellung einer geringeren Gebührenaussgleichsrückstellung aufgrund der Gebührenkalkulation.

Der Straßenentwässerungsanteil der Stadt (EUR 485.608,85) wurde entsprechend den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes von der Verwaltung berechnet.

Sonstige betriebliche Erträge

Angaben zu einzelnen Erträgen und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung nach § 285 Nr. 31 HGB sind nicht angefallen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge gliedern sich wie folgt:

		Vorjahr
	EUR	EUR
Sonstiger Geschäftsertrag	30.258,81	62.586,64
Einspeisevergütungen BHKW	30.998,97	0,00
Hausanschlusssätze	77.859,75	558,88
Erstattungen Abwasserabgabe	0,00	133.994,90
Mahngebühren	224,00	128,00
	<u>139.341,53</u>	<u>197.268,42</u>

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 57,9 gesunken. Grund hierfür sind im Wesentlichen die Erstattungen der Abwasserabgabe. Im Vorjahr hat die Städtische Abwasserbeseitigung Blumberg Änderungsbescheide für die Veranlagungsjahre 2017 und 2018 für die Abwasserabgabe erhalten. Der Bescheid für das Veranlagungsjahr 2023 liegt noch nicht vor.

Materialaufwand

Der Materialaufwand enthält Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und/oder bezogene Leistungen.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

		Vorjahr
	EUR	EUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	278.259,23	222.482,11
Bezogene Leistungen	454.378,84	429.864,98
	<u>732.638,07</u>	<u>652.347,09</u>

Der Materialaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 80,3 gestiegen. Dies ist in größeren Maßnahmen der Kanalunterhaltung begründet.

Personalaufwand

Der Personalaufwand enthält Löhne und Gehälter sowie soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung.

Die Position Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

		Vorjahr
	EUR	EUR
Vergütung der Beschäftigten	171.414,33	164.723,15
Beiträge zu Versorgungskassen	15.857,25	16.345,01
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	35.823,64	33.539,52
	<u>223.095,22</u>	<u>214.607,68</u>

Abschreibung auf Sachanlagen

In der Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2023 werden lediglich die Abschreibungen ausgewiesen, die direkt dem Eigenbetrieb Städtische Abwasserbeseitigung Blumberg zugeordnet sind.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 378.615,29 EUR. Sie enthalten im Wesentlichen den Verwaltungskostenbeitrag der städtischen Stellen (TEUR 203,9), Aufwendungen zu Hausanschlüssen (TEUR 89,8) und Kosten für Sachverständige und Gerichtskosten (TEUR 40,6).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Bei den ausgewiesenen Beträgen handelt es sich um die Fremdkapitalzinsen für Darlehen.

IV. SONSTIGE ANGABENSonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Jahresfehlbetrag soll wie folgt verwendet/behandelt werden:

	EUR
Vortrag auf neue Rechnung	705,59

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 sind aus heutiger Sicht keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eingetreten.

Blumberg, 19. Mai 2025

Herr Markus Keller
(Bürgermeister)

Liquiditätsrechnung

Nr.		Ergebnis ^{*1}	Fortge- schriebener Ansatz	Ergebnis ^{*2}	Vergleich Ergebnis/ Ansatz
		Vorjahr	Wirtschafts- jahr	Wirtschafts- jahr	(Spalten 3 - 2)
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2 ¹	3	4
	Mindestgliederungsschema I (>>Direkte Methode<<)				
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen		2.875.269,00		
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		25.000,00		
3	Ertragsteuerrückzahlungen				
4	Summe der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)		2.900.269,00		
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte		-1.201.300,00		
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		-380.000,00		
7	Ertragsteuerzahlungen				
8	Summe der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)		-1.581.300,00		
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)		1.318.969,00		
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens				
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens				
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens				
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte				
14	Erhaltene Zinsen				
15	Erhaltene Dividenden				
16	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)		0,00		
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen				
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-791.000,00		
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte				
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)		-791.000,00		
22	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)		-791.000,00		
23	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 9 und 22)		527.969,00		
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen ²				
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben				
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten		870.842,00		
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen		491.000,00		
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde				
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter		164.000,00		
30	Summe der Einzahlungen aus		1.525.842,00		

	Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)				
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen ³				
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben				
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten		-869.571,00		
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen				
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde				
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter				
37	Gezahlte Zinsen		-487.239,00		
38	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)		-1.356.811,00		
39	Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)		169.031,00		
40	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Summe aus Nummern 23 und 39)		697.000,00		
41	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition				
42	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten				
43	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition				
44	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Kassenkrediten				
45	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 41 bis 44)				
46	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln ⁴				
47	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummern 40 und 45)				
48	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Wirtschaftsjahres⁴ (Saldo aus den Summen Nummern 46 und 47)				
	nachrichtlich:				
49	Endbestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresende ⁵				
50	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende				

¹ Ansatz inklusive aller Nachtragswirtschaftspläne

² Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahmen der Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

³ Einschließlich der Auszahlungen für Überschussabführungen an die Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

⁴ Anfangs- und Endbestand an Zahlungsmitteln sind keine Planungsgrößen.

⁵ Die Ermittlung des Endbestands an liquiden Eigenmitteln zum Jahresende hat entsprechend den Vorgaben des Musters in der Anlage 8 zu erfolgen.

^{*1} Das Vorjahr wurde gemäß dem alten EigBVO erstellt, weshalb keine Werte für das Vorjahr vorliegen. Deshalb kann das Vorjahr nicht ausgefüllt werden.

^{*2} Die Liquiditätsrechnung kann mangels Systemeinstellungen des Mandanten nur bedingt erstellt werden. Dies ist erst ab Folgejahren möglich

Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾		Liquiditätsrechnung	
			Vorjahr*	Rechnungs- jahr
			EUR	EUR
			1	2
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	0,00	307.143,88
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 9 direkte Methode bzw. Nr. 13 indirekte Methode EigBVO-HGB)	0,00	-282.483,88
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 22 direkte Methode bzw. Nr. 26 indirekte Methode EigBVO-HGB)	0,00	0,00
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 39 direkte Methode bzw. Nr. 43 indirekte Methode EigBVO-HGB)	0,00	0,00
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 45 direkte Methode bzw. Nr. 49 indirekte Methode EigBVO-HGB)	0,00	0,00
6	=	Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB)	0,00	24.660,00
7a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	0,00	0,00
7b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
7c	+	Forderungen aus organisationsbedingten Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	1.371.301,22
8a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende ³⁾	0,00	0,00
8b	-	Verbindlichkeiten aus organisationsbedingten Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	31.542,35
9	=	liquide Eigenmittel zum Jahresende	0,00	1.364.418,87
10	-	mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0,00	0,00
11	=	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	0,00	1.364.418,87
12	-	für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾	0,00	1.124.674,01
13	=	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	0,00	239.744,86

¹⁾ Die Zeile 12 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.

²⁾ Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 46 direkte Methode bzw. Nr. 50 indirekte Methode EigBVO-HGB).

³⁾ Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher ist der Wert an Kassenkrediten hier zu berücksichtigen.

⁴⁾ Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

^{*1} Das Vorjahr wurde gemäß dem alten EigBVO erstellt, weshalb keine Werte für das Vorjahr vorliegen.

^{*2} Die Liquiditätsentwicklung kann mangels Systemeinstellungen des Mandanten nur bedingt erstellt werden.
Dies ist erst ab Folgejahren möglich

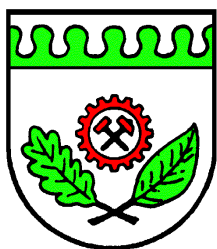
Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangs-stand 1.1.2023	Zugang	Abgang	Umbu- chungen	Endstand 31.12.2023	Anfangs-stand 1.1.2023	Abschreibun- gen des Wirtschafts- jahres	Abgänge	Umbu- chungen	Endstand 31.12.2023	am Endes des Wirtschafts- jahres	am Anfang des Wirtschafts- jahres	Durch- schnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durch- schnitt- licher Restbuch- wert
I. Klärbereich	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	20.501,31	0,00	0,00	0,00	20.501,31	20.497,31	0,00	0,00	0,00	20.497,31	4,00	4,00	0,00	0,02
2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	5.177.483,41	0,00	0,00	0,00	5.177.483,41	4.620.326,39	138.667,00	0,00	0,00	4.758.993,39	418.490,02	557.157,02	2,68	8,08
3. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte ohne Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	104.408,69	0,00	0,00	0,00	104.408,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	104.408,69	104.408,69	0,00	100,00
4. Reinigungs- und Entsorgungsanlagen														
a) Regenüberlaufbecken/Regenrückhaltebecken	4.126.526,65	1.297,03	0,00	79.274,18	4.207.097,86	2.434.310,14	101.648,03	0,00	0,00	2.535.958,17	1.671.139,69	1.692.216,51	2,42	39,72
b) Sammelkläranlagen												0,00		
(1) Achdorf	4.633.664,95	0,00	0,00	0,00	4.633.664,95	4.251.503,93	74.470,00	0,00	0,00	4.325.973,93	307.691,02	382.161,02	1,61	6,64
(2) Fützen	632.408,00	0,00	0,00	0,00	632.408,00	622.003,00	4.600,00	0,00	0,00	626.603,00	5.805,00	10.405,00	0,73	0,92
(3) Tengen	44.122,77	0,00	0,00	0,00	44.122,77	44.116,77	0,00	0,00	0,00	44.116,77	6,00	6,00	0,00	0,01
5. Haupt- und Ortssammler														
a) Zuleitungssammler	10.602.866,50	0,00	0,00	0,00	10.602.866,50	5.733.530,50	195.534,00	0,00	0,00	5.929.064,50	4.673.802,00	4.869.336,00	1,84	44,08
b) Pumpwerke	465.318,14	0,00	0,00	0,00	465.318,14	315.447,14	29.209,00	0,00	0,00	344.656,14	120.662,00	149.871,00	6,28	25,93
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	521.485,20	21.699,38	0,00	0,00	543.184,58	384.020,67	28.234,38	0,00	0,00	412.255,05	130.929,53	137.464,53	5,20	24,10
	26.328.785,62	22.996,41	0,00	79.274,18	26.431.056,21	18.425.755,85	572.362,41	0,00	0,00	18.998.118,26	7.432.937,95	7.903.029,77	2,17	28,12
II. Kanalbereich														
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.848,05	0,00	0,00	0,00	7.848,05	2.788,05	1.320,00	0,00	0,00	4.108,05	3.740,00	5.060,00	16,82	47,66
2. Haupt- und Ortssammler														
a) Allgemeiner Kanalisationsplan	942.585,41	0,00	0,00	0,00	942.585,41	712.994,41	30.243,00	0,00	0,00	743.237,41	199.348,00	229.591,00	3,21	21,15
b) Mischwasserkanal (einschließlich Hausanschlüsse)	18.996.761,24	45.844,81	0,00	279.653,45	19.322.259,50	9.876.567,69	371.150,26	0,00	0,00	10.247.717,95	9.074.541,55	9.120.193,55	1,92	46,96
c) Regenwasserkanal	4.492.395,68	7.520,97	0,00	-6.361,91	4.493.554,74	1.312.284,99	110.179,06	0,00	0,00	1.422.464,05	3.071.090,69	3.180.110,69	2,45	68,34
d) Schmutzwasserkanal	3.137.894,92	4.120,64	0,00	-8.449,04	3.133.566,52	1.336.917,92	69.944,60	0,00	0,00	1.406.862,52	1.726.704,00	1.800.977,00	2,23	55,10
	27.577.485,30	57.486,42	0,00	264.842,50	27.899.814,22	13.241.553,06	582.836,92	0,00	0,00	13.824.389,98	14.075.424,24	14.335.932,24	2,09	50,45
III. Anlagen im Bau														
1. Klärbereich	28.843,47	56.385,18	0,00	-79.274,18	5.954,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.954,47	28.843,47	0,00	100,00
2. Kanalbereich	44.901,42	254.227,64	0,00	-279.653,45	19.475,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.475,61	44.901,42	0,00	100,00
	73.744,89	310.612,82	0,00	-358.927,63	25.430,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.430,08	73.744,89	0,00	100,00
Anlagevermögen gesamt	53.980.015,81	391.095,65	0,00	-14.810,95	54.356.300,51	31.667.308,91	1.155.199,33	0,00	0,00	32.822.508,24	21.533.792,27	22.312.706,90	2,13	39,62

Entwicklung der Beiträge und Zuschüsse vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	Nominalbetrag					Auflösung				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangs-stand 1.1.2023	Zugang	Abgang	Umbu- chungen	Endstand 31.12.2023	Anfangs- stand 1.1.2023	Zugang	Abgang	Endstand 31.12.2023	am Endes des Wirtschafts- jahres	am Anfang des Wirtschafts- jahres	Durch- schnitt- licher Auflösungs- satz	Durch- schnitt- licher Restbuch- wert
I. Klärbereich	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
1. Zuschüsse	10.449.667,40	96.408,74	0,00	0,00	10.546.076,14	7.909.985,40	160.592,74	0,00	8.070.578,14	2.475.498,00	2.539.682,00	1,52	23,47
2. Ausgleichsstockzuschüsse	969.770,42	0,00	0,00	0,00	969.770,42	685.659,42	15.316,00	0,00	700.975,42	268.795,00	284.111,00	1,58	27,72
3. Zuschüsse der Gemeinden Ewattingen und Wutach	433.169,43	3.758,48	0,00	0,00	436.927,91	377.436,25	9.527,90	0,00	386.964,15	49.963,76	55.733,18	2,18	11,44
	11.852.607,25	100.167,22	0,00	0,00	11.952.774,47	8.973.081,07	185.436,64	0,00	9.158.517,71	2.794.256,76	2.879.526,18	1,55	23,38
II. Kanalbereich													
1. Beiträge	3.114.431,26	25.169,90	0,00	0,00	3.139.601,16	1.600.218,46	61.755,57	0,00	1.661.974,03	1.477.627,13	1.514.212,80	1,97	47,06
2. Hausanschlusssätze	770.882,29	18.877,63	0,00	0,00	789.759,92	372.773,70	17.031,86	0,00	389.805,56	399.954,36	398.108,59		
3. Zuschüsse	2.656.503,83	225.439,22	0,00	0,00	2.881.943,05	1.023.887,83	64.821,22	0,00	1.088.709,05	1.793.234,00	1.632.616,00	2,25	62,22
4. Ausgleichsstockzuschüsse	672.141,24	0,00	0,00	0,00	672.141,24	412.218,24	12.446,00	0,00	424.664,24	247.477,00	259.923,00	1,85	36,82
5. Zuschüsse der Gemeinden Ewattingen	47.079,25	0,00	0,00	0,00	47.079,25	24.182,25	706,00	0,00	24.888,25	22.191,00	22.897,00	1,50	47,14
	7.261.037,87	269.486,75	0,00	0,00	7.530.524,62	3.433.280,48	156.760,65	0,00	3.590.041,13	3.940.483,49	3.827.757,39	2,08	52,33
Anlagevermögen gesamt	19.113.645,12	369.653,97	0,00	0,00	19.483.299,09	12.406.361,55	342.197,29	0,00	12.748.558,84	6.734.740,25	6.707.283,57	1,76	34,57

	Schmutzwasser		Niederschlagswasser		dezentrale Entsorgung	
Stadtteil	Menge (m³)	Betrag	Flächen (m²)	Betrag	Menge (m³)	Betrag
Blumberg	221.294	726.872,72 €	477.914	247.772,74 €	29	1.232,79 €
Epfenhofen	12.465	40.449,59 €	20.261	10.526,20 €	3	315,90 €
Fützen	26.676	88.961,41 €	66.032	34.300,96 €	28	2.006,55 €
Hondingen	17.782	58.324,96 €	41.903	21.732,00 €	0	0,00 €
Kommingen	10.358	33.974,24 €	27.019	14.044,37 €	0	0,00 €
Nordhalden	7.524	24.677,08 €	19.639	10.202,01 €	0	0,00 €
Randen	4.544	14.905,80 €	13.395	6.955,52 €	0	0,00 €
Riedböhringen	34.812	114.576,31 €	114.987	59.762,19 €	10	425,10 €
Riedöschingen	24.717	81.508,60 €	66.280	34.450,53 €	31	689,91 €
Talgemeinden	16.281	53.460,87 €	31.049	33.874,71 €	27	147,42 €
Zollhaus	92.297	303.262,92 €	65.575	16.118,89 €	12	510,12 €
Gesamt	468.750	1.540.974,50 €	944.054	489.740,12 €	140	5.327,79 €



Stadt Blumberg



Schwarzwald-Baar-Kreis



Breitbandversorgung



Geschäftsbericht 2023



Breitbandversorgung Blumberg Jahresabschluss 2023

1. Grundlagen

Die Breitbandversorgung Blumberg wird als Eigenbetrieb geführt (§1 Eigenbetriebsgesetz).

Die Breitbandversorgung Blumberg führt ihr Rechnungswesen mittels der von Komm.ONE, Anstalt des öffentlichen Rechts, Stuttgart, betriebenen Anwendungssoftware SAP R/3 (kaufmännische doppelte Buchführung). Für die Verwaltung des Anlagevermögens wird das Programm KOMM-ANLAG eingesetzt. Die Darlehensverwaltung erfolgt durch das Programm V-Kompass.

Eine leistungs- und bedarfsgerechte sowie zukunftsorientierte Breitbandversorgung ist ein wesentlicher Standortfaktor für die Gewerbetreibenden sowie die Bürgerinnen und Bürger. Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, den Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar beim Aufbau dieser Breitbandinfrastruktur in der Stadt Blumberg zu unterstützen. Er kann alle seinen Gegenstand fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte betreiben. Zur Erfüllung dieser Aufgaben kann er sich anderer Einrichtungen oder Unternehmen bedienen. Die Stadt Blumberg ist über den Eigenbetrieb Mitglied beim Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar.

2. Erfolgsrechnung

2.1 Überblick

Die Breitbandversorgung schließt das Wirtschaftsjahr 2023 mit einem **Jahresverlust** von **-490.524,41 €** (Vorjahr **-148.222,75 €**) ab.

Aus der nachfolgenden Gegenüberstellung der teilweise zur größeren Gruppen zusammengefassten, wichtigsten Ertrags- und Aufwandsposten wird dieses Ergebnis verdeutlicht:

	2023	2022
Erträge:		
Sonstige betriebliche Erträge	33.840,00 €	35.086,05 €
Aufwendungen:		
Materialaufwand	0,00 €	0,00 €
Abschreibungen	326.990,67 €	325.102,50 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	24.183,26 €	20.223,86 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	173.190,48 €	62.543,89 €
Jahresergebnis (+ Gewinn/- Verlust)	-490.524,41 €	-148.222,75 €

2.2 Erläuterungen

2.2.1 Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen die jährliche Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen.

2.2.2 Aufwendungen

In den Vorjahren waren beim Materialaufwand die Betriebskostenumlagen des Zweckverbandes Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar ausgewiesen. Die Betriebskostenumlage des Wirtschaftsjahres 2023 wurde in 2025 beschlossen. Gemäß des Realisationsprinzips wird diese Betriebskostenumlage in 2025 gebucht, weshalb der Materialaufwand im Wirtschaftsjahr 2023 entfällt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (24.183,26 €) enthalten vor allem den Verwaltungskostenbeitrag (13,5 T€) sowie den Geschäftsaufwand (10,5 T€).

Als Zinsaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 110.646,59 Euro und damit sehr deutlich gestiegen. Durch die Aufnahme eines Trägerdarlehens und durch höhere Aufwendungen für Bankkredite sind diese Aufwendungen gestiegen.

Insgesamt ergibt sich für das Wirtschaftsjahr 2023 ein Verlust in Höhe von 490.524,41 €.

3. Bilanz

3.1 Überblick

Die Bilanzsumme beträgt	9.462.960,14 €
Auf der Aktivseite entfallen auf	
das Anlagevermögen	9.142.152,72 €
das Umlaufvermögen	320.807,42 €
Auf der Passivseite entfallen auf	
das Eigenkapital	-492.954,19 €
die Sonderposten für Investitionszuschüsse	242.520,00 €
die Rückstellungen	14.900,00 €
die Verbindlichkeiten	9.698.494,33 €

3.2 Erläuterungen

3.2.1 Aktivseite

Das Anlagevermögen entwickelte sich wie folgt:

Restbuchwert zum 01.01.2023	7.821.960,81 €
Neuzugänge	1.647.182,58 €
Abgänge	0,00 €
Abschreibungen	326.990,67 €
Abgänge an Abschreibungen	0,00 €
Restbuchwert zum 31.12.2023	9.142.152,72 €

Der nach Anlagengruppen untergliederte Anlagennachweis ist dem Jahresbericht als Anlage beigelegt.

Durch größere Investitionsumlagen für die Ortsteile Hondingen, Kommungen und Riedöschingen (gesamt 1.599.000 €) sowie weitere Baukostenzuschüsse weitere Anzahlungen betragen die Anlagenzugänge insgesamt 1.647.182,58 €.

Das Umlaufvermögen weist zum 31.12.2023 das Guthaben des Girokontos bei der Sparkasse Schwarzwald-Baar in Höhe von 47.343,35 € sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 273.464,07 €. Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen eine Beteiligungsverhältnis besteht, sind hingegen um 225,8 T€ gesunken. Die Gewinnausschüttung des Zweckverbands des Wirtschaftsjahres 2023 wurde in 2025 beschlossen. Gemäß des Realisationsprinzips wird diese Gewinnausschüttung in 2025 gebucht, weshalb die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen eine Beteiligungsverhältnis besteht im Wirtschaftsjahr 2023 vollständig entfallen.

3.2.2 Passivseite

Das Stammkapital wird satzungsgemäß ausgewiesen.

Rückstellungen sind für interne und externe Abschlusskosten (höhere Rückstellung weil bei Jahresabschlussarbeiten aufgeholt werden soll und damit mehr als ein Abschluss in einem Jahr getätigt werden soll) sowie für die Archivierung von Geschäftsunterlagen gebildet.

Die Verbindlichkeiten bestehen gegenüber Kreditinstituten und gegenüber der Stadt. Im Jahr 2023 wurde ein Trägerdarlehen in Höhe von 1.617.716,00 € von der Stadt Blumberg an den Eigenbetrieb Breitbandversorgung beschlossen und ausbezahlt.

4. Schlussbetrachtung

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2023 auf insgesamt 9.462.960,14 € (Vorjahr 8.205.307,92 €).

Davon entfallen aktivseitig auf das Anlagevermögen 9.142.152,72 € (Vorjahr 7.821.960,81 €) und auf das Umlaufvermögen 320.807,42 € (Vorjahr 383.347,11 €).

Zum 31.12.2023 besteht ein Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 47.343,35 €.

Auf der Passivseite wird das Eigenkapital mit -492.954,19 € (Vorjahr -121.627,53 €), die Sonderposten für Investitionszuschüsse mit 242.520,00 € (Vorjahr 276.360,00 €), die Rückstellungen mit 14.900,00 € (Vorjahr 8.200,00 €) und die Verbindlichkeiten mit 9.698.494,33 € (Vorjahr 8.042.375,45 €) ausgewiesen.

Für das Wirtschaftsjahr 2023 ergibt sich ein Verlust in Höhe von -490.524,41 €.

SCHÜLLERMANN

SWS Schüllermann Wirtschafts- und Steuerberatung GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Eigenbetrieb Breitbandversorgung Blumberg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Schüllermann – Wirtschafts- und Steuerberatung – GmbH

Inhaltsverzeichnis

A. Auftrag und Auftragsdurchführung	1
B. Bescheinigung	2

Anlagenverzeichnis

Anlage 1:	Bilanz zum 31. Dezember 2023
Anlage 2:	Erfolgsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023
Anlage 3:	Liquiditätsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2023
Anlage 4:	Liquiditätsentwicklung für das Wirtschaftsjahr 2023
Anlage 5:	Anhang für das Wirtschaftsjahr 2023
Anlage 6:	Anlage zum Anhang

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und steuerberatende Berufsausübungsgesellschaften vom Januar 2025

0367/25
BLD/Bag/Ssa
3126611

Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Schüllermann – Wirtschafts- und Steuerberatung – GmbH

A. Auftrag und Auftragsdurchführung

Die Stadt Blumberg hat uns beauftragt, den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Breitbandversorgung Blumberg zum 31. Dezember 2023 zu erstellen.

Wir führten diese Arbeiten im März 2025 in unserem Büro in Mannheim durch und erstellten anschließend den vorliegenden Bericht.

Die Sachkonten, sämtliche Belege und das sonstige Schriftgut des Eigenbetriebes standen uns uneingeschränkt zur Verfügung.

Alle erforderlichen Auskünfte erteilten uns bereitwillig:

Herr Hackspiel und Frau Sausen

Der Bürgermeister, Herr Keller versicherte durch Vollständigkeitserklärung, dass der als Anlagen 1 bis 6 diesem Bericht beigefügte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 sämtliche Vermögenswerte und Schulden des Eigenbetriebes Breitbandversorgung Blumberg der Stadt Blumberg zum Bilanzstichtag enthält und dass darüber hinaus weitere Verbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse, insbesondere solche aus Bürgschaften sowie der Ausstellung und Weitergabe von Wechseln und Schecks, am Bilanzstichtag nicht bestanden.

Maßgebend für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit für alle unsere Arbeiten sind – auch im Verhältnis zu Dritten – die diesem Bericht als Anlage beigefügten „Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und steuerberatende Berufsausübungsgesellschaften“ in der Fassung vom Januar 2025.

Schüllermann – Wirtschafts- und Steuerberatung – GmbH

B. Bescheinigung

Den als Anlagen 1 bis 6 beigelegten Jahresabschluss des Eigenbetriebes Breitbandversorgung Blumberg der Stadt Blumberg zum 31. Dezember 2023 versehen wir mit folgender Bescheinigung:

„Wir haben auftragsgemäß den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, Liquiditätsrechnung, Liquiditätsentwicklung, Anlagespiegel sowie Anhang – des Eigenbetriebes Breitbandversorgung Blumberg der Stadt Blumberg für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 nach den Vorschriften der EigBVO-HGB erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den Vorschriften der EigBVO-HGB liegen in der Verantwortung des Auftraggebers. Die Liquiditätsrechnung kann mangels Systemeinstellungen des Mandanten nur bedingt erstellt werden.

Dies ist erst ab Folgejahren möglich.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen.“

Mannheim, 31. März 2025

Schüllermann – Wirtschafts-
und Steuerberatung – GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Dipl.-Betriebsw. (FH) – UA Wladimir Krasowitzki
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

B.Sc. Roman Bagschik
Steuerberater

Eigenbetrieb Breitbandversorgung der Stadt Blumberg
Bilanz zum 31. Dezember 2023

Anlage 1

- EUR -

Aktivseite		2023	2022
		EUR	EUR
A.	Anlagevermögen	9.142.152,72	7.821.960,81
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	6.523.946,00	6.687.740,00
1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.523.946,00	6.687.740,00
II.	Sachanlagen	2.618.206,72	1.134.220,81
1.	technische Anlagen und Maschinen	522.200,00	585.065,00
2.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	77,00	332,00
3.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.095.929,72	548.823,81
B.	Umlaufvermögen	320.807,42	383.347,11
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	273.464,07	380.073,82
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	273.464,07	154.266,32
2.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	225.807,50
II.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	47.343,35	3.273,29
	Bilanzsumme	9.462.960,14	8.205.307,92

Eigenbetrieb Breitbandversorgung der Stadt Blumberg
Bilanz zum 31. Dezember 2023

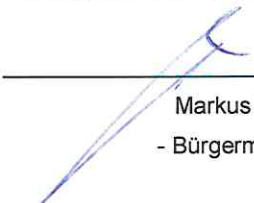
Anlage 1

- EUR -

Passivseite		2023	2022
		EUR	EUR
A.	Eigenkapital	-492.954,19	-121.627,53
I.	Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II.	Rücklagen	121.720,22	121.720,22
1.	Gewinnrücklagen	121.720,22	121.720,22
III.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-174.150,00	-145.125,00
IV.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-490.524,41	-148.222,75
B.	Sonderposten	242.520,00	276.360,00
I.	für Investitionszuweisungen	242.520,00	276.360,00
1.	von Dritten	242.520,00	276.360,00
C.	Rückstellungen	14.900,00	8.200,00
1.	Sonstige Rückstellungen	14.900,00	8.200,00
D.	Verbindlichkeiten	9.698.494,33	8.042.375,45
1.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	9.558.730,08	7.987.806,10
1.1.	gegenüber der Stadt	2.749.680,52	900.680,52
1.2.	gegenüber Dritten	6.809.049,56	7.087.125,58
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	139.764,25	36.393,35
2.1.	gegenüber der Stadt	134.220,23	32.585,35
2.2.	gegenüber Dritten	5.544,02	3.808,00
3.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	18.176,00
	Bilanzsumme	9.462.960,14	8.205.307,92

Blumberg, den 31.03.25

Der Bürgermeister als Leiter der Verwaltung



Markus Keller
- Bürgermeister -

Eigenbetrieb Breitbandversorgung der Stadt Blumberg
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Wirtschaftsjahr 2023

Anlage 2

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Vergleich
		EUR	EUR	EUR	Ergeb./Ansatz
		2022	2023	2023	(Sp. 3-2)
		1	2	3	4
1	sonstige betriebliche Erträge	35.086,05	33.840,00	33.840,00	0,00
2	Materialaufwand	0,00	-7.000,00	0,00	7.000,00
a)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	-7.000,00	0,00	7.000,00
3	Abschreibungen	-325.102,50	-418.591,00	-326.990,67	91.600,33
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-325.102,50	-418.591,00	-326.990,67	91.600,33
4	sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.223,86	-40.000,00	-24.183,26	15.816,74
5	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen	224.561,45	300.000,00	0,00	-300.000,00
6	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-62.543,89	-184.871,00	-173.190,48	11.680,52
7	Ergebnis nach Steuern	-148.222,75	-316.622,00	-490.524,41	-173.902,41
8	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-148.222,75	-316.622,00	-490.524,41	-173.902,41

Liquiditätsrechnung

Nr.		Ergebnis ^{*1}	Fortge- schriebener Ansatz	Ergebnis ^{*2}	Vergleich Ergebnis/ Ansatz
		Vorjahr	Wirtschafts- jahr	Wirtschafts- jahr	(Spalten 3 - 2)
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2 ¹	3	4
	Mindestgliederungsschema I (>>Direkte Methode<<)				
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen				
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		33.840,00		
3	Ertragsteuerrückzahlungen				
4	Summe der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)		33.840,00		
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte		-7.000,00		
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		-40.000,00		
7	Ertragsteuerzahlungen				
8	Summe der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)		-47.000,00		
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)		-13.160,00		
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens				
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens				
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens				
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte				
14	Erhaltene Zinsen				
15	Erhaltene Dividenden		300.000,00		
16	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)		300.000,00		
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen				
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-2.419.000,00		
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte				
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)		-2.419.000,00		
22	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)		-2.119.000,00		
23	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 9 und 22)		-2.132.160,00		
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen ²		188.254,00		
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben				
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten		2.907.000,00		
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen				
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde				
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter				
30	Summe der Einzahlungen aus		3.095.254,00		

	Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)				
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen ³				
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben				
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten		-277.936,00		
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen				
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde				
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter				
37	Gezahlte Zinsen		-184.871,00		
38	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)		-462.807,00		
39	Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)		2.632.447,00		
40	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Summe aus Nummern 23 und 39)		500.287,00		
41	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition				
42	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten				
43	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition				
44	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Kassenkrediten				
45	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplan-unwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 41 bis 44)				
46	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln ⁴				
47	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummern 40 und 45)				
48	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Wirtschaftsjahres⁴ (Saldo aus den Summen Nummern 46 und 47) nachrichtlich:				
49	Endbestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresende ⁵				
50	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende				

¹ Ansatz inklusive aller Nachtragswirtschaftspläne² Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahmen der Gemeinde (auch Vorauszahlungen)³ Einschließlich der Auszahlungen für Überschussabführungen an die Gemeinde (auch Vorauszahlungen)⁴ Anfangs- und Endbestand an Zahlungsmitteln sind keine Planungsgrößen.⁵ Die Ermittlung des Endbestands an liquiden Eigenmitteln zum Jahresende hat entsprechend den Vorgaben des Musters in der Anlage 8 zu erfolgen.^{*1} Das Vorjahr wurde gemäß dem alten EigBVO erstellt, weshalb keine Werte für das Vorjahr vorliegen. Deshalb kann das Vorjahr nicht ausgefüllt werden.^{*2} Die Liquiditätsrechnung kann mangels Systemeinstellungen des Mandanten nur bedingt erstellt werden. Dies ist erst ab Folgejahren möglich

Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Liquiditätsrechnung	
		Vorjahr*	Rechnungs- jahr** ²
		EUR 1	EUR 2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	0,00	3.273,29
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 9 direkte Methode bzw. Nr. 13 indirekte Methode EigBVO-HGB)	0,00	44.070,06
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 22 direkte Methode bzw. Nr. 26 indirekte Methode EigBVO-HGB)	0,00	0,00
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 39 direkte Methode bzw. Nr. 43 indirekte Methode EigBVO-HGB)	0,00	0,00
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 45 direkte Methode bzw. Nr. 49 indirekte Methode EigBVO-HGB)	0,00	0,00
6	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB)	0,00	47.343,35
7a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	0,00	0,00
7b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
7c	+ Forderungen aus organisationsbedingten Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	273.464,07
8a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende ³⁾	0,00	0,00
8b	- Verbindlichkeiten aus organisationsbedingten Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	134.220,23
9	= liquide Eigenmittel zum Jahresende	0,00	186.587,19
10	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0,00	0,00
11	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	0,00	186.587,19
12	- für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾	0,00	14.900,00
13	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	0,00	171.687,19

¹⁾ Die Zeile 12 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.

²⁾ Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 46 direkte Methode bzw. Nr. 50 indirekte Methode EigBVO-HGB).

³⁾ Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher ist der Wert an Kassenkrediten hier zu berücksichtigen.

⁴⁾ Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

* Das Vorjahr wurde gemäß dem alten EigBVO erstellt, weshalb keine Werte für das Vorjahr vorliegen. Deshalb kann das Vorjahr nicht ausgefüllt werden

** Die Liquiditätsentwicklung kann mangels Systemeinstellungen des Mandanten nur bedingt erstellt werden. Dies ist erst ab Folgejahren möglich.

Eigenbetrieb Breitbandversorgung Blumberg der Stadt Blumberg
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2023

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Eigenbetrieb Breitbandversorgung Blumberg hat seinen Sitz in Blumberg.

Auf den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Breitbandversorgung Blumberg zum 31. Dezember 2023 werden die Vorschriften gemäß der Eigenbetriebsverordnung-HGB (EigBVO-HGB) angewendet. Das Wahlrecht wurde unter Berufung auf die Eigenbetriebsverordnung durch den Eigenbetrieb insoweit ausgeübt, dass die Rechnungslegung nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches erfolgt.

Der Ansatz und die Bewertung der Aktiva und Passiva erfolgen nach § 7 EigBVO-HGB i.V.m. §§ 238 bis 256 HGB.

Nach § 10 EigBVO gilt für die Darstellung im Anhang § 285 Nr. 9 und 10 des Handelsgesetzbuches mit der Maßgabe, dass die Angaben nach Nummer 9 über die vom Eigenbetrieb gewährten Leistungen für die Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses sowie für sonstige für den Eigenbetrieb in leitender Funktion tätige Personen und nach Nummer 10 für die Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses zu machen sind.

Gemäß § 5 Abs. 1 der Betriebssatzung vom 12. Dezember 2022 wird zur Leitung des Eigenbetriebes eine Betriebsleitung bestellt. Sie besteht aus dem Leiter/der Leiterin des Stadtbauamtes (Technische/r Betriebsleiter/in) und dem Leiter/der Leiterin der Stadtkämmerei (Kaufmännische/r Betriebsleiter/in).

Nach § 3 Abs. 1 der Betriebssatzung vom 12. Dezember 2022 ist der nach der Hauptsatzung der Stadt Blumberg gebildete Technische Betriebsausschuss zugleich Betriebsausschuss für die Angelegenheiten der Eigenbetriebs Breitbandversorgung Blumberg. Dem Betriebsausschuss gehörten Ende 2023 der Bürgermeister Herr Markus Keller als Vorsitzender und Mitglieder des Gemeinderats an.

Die Liquiditätsrechnung kann mangels Systemeinstellungen des Mandanten nur bedingt erstellt werden. Dies ist erst ab Folgejahren möglich.

II. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**AKTIVA****Anlagevermögen**

Die Gegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Rechnungspreise zuzüglich Nebenkosten abzüglich Skonti) unter Berücksichtigung nutzungsbedingter planmäßiger Abschreibungen bilanziert. Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes (§ 253 Abs. 1 S. 1 Abs. 3 HGB). Die Abschreibung erfolgt linear.

Die Anlagenzugänge im Berichtsjahr ergaben sich in folgenden Positionen:

	<u>TEUR</u>
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie	
Lizenzen an solchen Rechten und Werten	39,6
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.607,6
	<u>1.647,2</u>

Der Zugang bei den Konzessionen, gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten und Werten sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten resultiert aus der Erhöhung verschiedener gegebener Baukostenzuschüsse, wie z. B. der Baukostenzuschuss ZV „Blumberg Nord 2“ oder „Blumberg Süden 1 und Norden 1“. Zudem ergeben sich Anlagenzugänge bei den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau durch den Breitbandausbau der Ortsteile Fützen, Kommingen und Riedöschingen.

Umlaufvermögen**Vorräte**

Es sind keine Vorräte wie Hilfs- oder Betriebsstoffe vorhanden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Geschäfte mit Derivaten werden nicht getätigt. Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

Die Forderungen setzen sich zusammen aus folgenden Positionen:

	<u>TEUR</u>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Gemeinde	<u>273,5</u>

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 106,6 gesunken. Grund hierfür sind zum einen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen die Stadt. Diese sind aufgrund der Ansprüche auf den Ausgleich des Jahresverlustes 2021 und 2022 um TEUR 119,2 gestiegen. Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen eine Beteiligungsverhältnis besteht, sind hingegen um TEUR 225,8 gesunken. Die Gewinnausschüttung des Zweckverbands des Wirtschaftsjahres 2023 wurde in 2025 beschlossen. Gemäß des Realisationsprinzips wird diese Gewinnausschüttung in 2025 gebucht, weshalb die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen eine Beteiligungsverhältnis besteht im Wirtschaftsjahr 2023 entfallen.

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Das Giroguthaben bei der Sparkasse Schwarzwald-Baar beträgt zum Bilanzstichtag EUR 47.343,35.

PASSIVA**Eigenkapital**

Das Stammkapital beträgt EUR 50.000,00. Die Gewinnrücklagen betragen EUR 121.720,22. Im Berichtsjahr ist ein Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 490.524,41 entstanden (im Vorjahr ein Fehlbetrag von EUR 148.222,75).

Gewinnvortrag/Verlustvortrag

Der Gewinnvortrag/Verlustvortrag setzt sich zusammen aus folgenden Positionen:

	EUR
Jahresfehlbetrag 2022	-148.222,75
Verlustvortrag 2022	-145.125,00
Ausgleich aus dem Haushalt der Stadt 2022	119.197,75
	<u>-174.150,00</u>

Sonderposten

Sonderposten mit Rücklageanteil und ähnliche Sonderposten sind, soweit gesetzlich zugelassen, als eigenständige Posten auszuweisen (§ 247 Abs. 3 HGB).

Rückstellungen**Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 Abs. 1 S. 2 HGB).

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich zusammen aus folgenden Positionen:

	31.12.2023 EUR	Vorjahr EUR
Aufbewahrungsverpflichtung für Geschäftsunterlagen	400,00	400,00
Abschlusserstellung und Steuererklärungen	13.500,00	6.800,00
Jahresabschlusskosten intern	1.000,00	1.000,00

Anlage 5
Blatt 6

14.900,00	8.200,00
-----------	----------

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 Abs. 1 S. 2 HGB).

Die Angabe der Fristigkeit erfolgt nach § 268 Abs. 5 HGB und setzt sich wie folgt zusammen:

	Gesamtbetrag 31.12.2023	Davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr	zwischen einem Jahr und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen gegenüber der Stadt	2.749.680,52	731.824,00	0,00	2.017.856,52
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen gegenüber Dritten	6.809.049,56	282.384,32	1.111.744,00	5.414.921,24
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Stadt	134.220,23	134.220,23	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Dritten	5.544,02	5.544,02	0,00	0,00
	9.698.494,33	1.153.972,57	1.111.744,00	7.432.777,76

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen gegenüber der Stadt sind um Mio. EUR 1,8 gestiegen. Grund hierfür ist zum einen die Aufnahme eines neuen Trägerdarlehens bei der Stadt. Zum anderen erfolgte im Berichtsjahr die Ausweisung der kurzfristigen Kassenkredite gemäß der Umstellung nach EigBVO-HGB unter den Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen gegenüber der Stadt. Diese waren im Vorjahr den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt zugeordnet.

III. ERLÄUTERUNG ZUR ERFOLGSRECHNUNG**Sonstige betriebliche Erträge**

Angaben zu einzelnen Erträgen und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung nach § 285 Nr. 31 HGB sind nicht angefallen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge gliedern sich wie folgt:

	<u>TEUR</u>
Auflösung der Investitionszuschüsse	<u>33.840,00</u>

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1,2 gesunken.

Materialaufwand

In den Vorjahren waren beim Materialaufwand die Betriebskostenumlagen des Zweckverbandes Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar ausgewiesen. Die Betriebskostenumlage des Wirtschaftsjahres 2023 wurde in 2025 beschlossen. Gemäß des Realisationsprinzips wird diese Betriebskostenumlage in 2025 gebucht, weshalb der Materialaufwand im Wirtschaftsjahr 2023 entfällt.

Abschreibung auf Sachanlagen

In der Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2023 werden lediglich die Abschreibungen ausgewiesen, die direkt dem Eigenbetrieb Breitbandversorgung Blumberg zugeordnet sind.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen EUR 24.183,26. Sie enthalten im Wesentlichen den Verwaltungskostenbeitrag (TEUR 13,5) und Aufwendungen für den Geschäftsbedarf (TEUR 10,5).

Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen

Die Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen sind hingegen um TEUR 224,5 gesunken. Die Gewinnausschüttung des Zweckverbandes des Wirtschaftsjahres 2023 wurde in 2025 beschlossen. Gemäß des Realisationsprinzips wird diese Gewinnausschüttung in 2025 gebucht,

weshalb Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen im Wirtschaftsjahr 2023 entfallen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Bei dem ausgewiesenen Betrag handelt es sich um Zinsen für Bankdarlehen sowie für ein Trägerdarlehen der Stadt. Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 110,6 gestiegen. Die Tilgung des Darlehens Nr. 391 der Landesbank Baden-Württemberg hat sich zum Vorjahr um TEUR 37,5 erhöht, woraus eine höhere Verzinsung resultiert. Ein weiterer Grund ist die Aufnahme eines neuen Trägerdarlehens und die damit einhergehende Verzinsung.

IV. SONSTIGE ANGABENSonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Jahresfehlbetrag soll wie folgt behandelt werden:

	EUR
Vortrag auf neue Rechnung	350.000,00
Ausgleich aus dem Haushalt	140.524,41
	<u>490.524,41</u>

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 sind aus heutiger Sicht keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eingetreten.

Blumberg, 31. März 2025



Herr Markus Keller
(Bürgermeister)

Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangs-stand 1.1.2023	Zugang	Abgang	Umbu- chungen	Endstand 31.12.2023	Anfangs- stand 1.1.2023	Abschreibun- gen des Wirtschafts- jahres	Abgänge	Umbu- chungen	Endstand 31.12.2023	am Ende des Wirtschafts- jahres	am Anfang des Wirtschafts- jahres	Durch- schnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durch- schnitt- licher Restbuch- wert
I. Immaterielle Vermögensgegenstände 1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
	7.846.833,20	39.555,93	0,00	60.520,74	7.946.909,87	1.159.093,20	263.870,67	0,00	0,00	1.422.963,87	6.523.946,00	6.687.740,00	3,32	82,09
II. Sachanlagen 1. technische Anlagen und Maschinen 2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.421.448,81	0,00	0,00	0,00	1.421.448,81	836.383,81	62.865,00	0,00	0,00	899.248,81	522.200,00	585.065,00	4,42	36,74
	2.032,04	0,00	0,00	0,00	2.032,04	1.700,04	255,00	0,00	0,00	1.955,04	77,00	332,00	12,55	3,79
	548.823,81	1.607.626,65	0,00	-60.520,74	2.095.929,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.095.929,72	548.823,81	0,00	100,00
	1.972.304,66	1.607.626,65	0,00	-60.520,74	3.519.410,57	838.083,85	63.120,00	0,00	0,00	901.203,85	2.618.206,72	1.134.220,81	1,79	74,39
Anlagevermögen gesamt	9.819.137,86	1.647.182,58	0,00	0,00	11.466.320,44	1.997.177,05	328.990,67	0,00	0,00	2.324.167,72	9.142.152,72	7.821.960,81	2,85	79,73